



# LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern  
Nr. 1 / 5. Februar 2015





Blick von der Aglimatt über Dorf und Obsee Richtung Gummä (Wilerhorn).  
Foto: Marianne Furrer Bucheli.

## Editorial

# Gedanken zum neuen Jahr

### Geschätzte Lungererinnen, geschätzte Lungerer

Bereits ist wieder ein Monat vorbei; das neue Jahr hat uns schon wieder fest im Griff. Immer in dieser Zeit macht man sich vermehrt Gedanken über die Vergangenheit und was auf uns zukommt.

Dabei wollen wir ja gar nicht viel Neues.

Unser Leben bewegt sich in geregelten Bahnen, wir können doch zufrieden sein.

Dennoch dürfen wir uns natürlich nicht einfach zurücklehnen und uns am Erreichten freuen.

Stillstand ist ja bekanntlich Rückschritt.

Ausruhen darf man sich vielleicht an den Festtagen, aber dann wollen wir wieder vorwärts gehen.

Der Gemeinderat befasst sich momentan intensiv mit den Gemeindefinanzen:

Wo ist Potenzial für Mehreinnahmen oder weniger Ausgaben?

Die interne Organisation wird weiter optimiert. Davon sollen alle profitieren, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Gemeinderat und schliesslich auch die Bevölkerung.

Auch ein mögliches Hochbaukonzept wird bereits breiter diskutiert.

Sie sehen, auch der Gemeinderat ist im neuen Jahr angekommen und macht sich zügig auf den Weg.

Auch wir sind gespannt, was uns das neue Jahr bringt.

Gehen wir den Weg doch gemeinsam.

Ich wünsche Ihnen alles Gute im neuen Jahr und freue mich auf viele nette Begegnungen.

Ihr Gemeindepräsident  
Sepp Vogler

## In dieser Nummer

### Seite 3

Neues aus der Ratsstube Lungern

### Seiten 4–11

Weitere Informationen aus der  
Einwohnergemeinde Lungern

### Seite 12–14

Die Kirchgemeinde informiert

### Seiten 15

Die Landwirtschaft informiert

### Seiten 16–21

Das Gewerbe informiert

### Seite 22

Der Kanton informiert

### Seiten 23–27

Schule Lungern

### Seiten 28–36

Die Vereine informieren/Anlässe



Titelbild: Blick über den  
Lungerersee zum Güpfi.  
Foto: Walter Ming, Bürglen



## LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der  
Gemeinde Lungern

### Redaktionsteam:

Josef Vogler, Gabi Meier, Ruth Glaus-  
Wyss, Peter Ming, Rolf Halter

### Redaktionsadresse:

Redaktionskommission  
Gemeindekanzlei, 6078 Lungern  
Telefon 041 679 79 79  
Internet: [www.lungern.ch](http://www.lungern.ch)  
E-Mail: [gabi.meier@lungern.ow.ch](mailto:gabi.meier@lungern.ow.ch)

### Redaktionstermine:

Ausgabe	Red.-Schluss	Ersch.-Termin
Nr. 2	10. April 2015	7. Mai 2015
Nr. 3	26. Juni 2015	23. Juli 2015
Nr. 4	2. Okt. 2015	29. Okt. 2015

### Satz und Druck:

von Ah Druck AG, Sarnen



Protokolle vom 13. Oktober 2014 bis 5. Januar 2015

## Aus der Ratsstube der Gemeinde Lungern

### **Genehmigung Zonenplanänderung Kaiserstuhl / Bänzenen**

Der Einwohnergemeinderat hat die Zonenplanänderung Kaiserstuhl / Bänzenen zuhanden der Gemeindeversammlung vom 20. November 2014 verabschiedet.

### **Festlegung der Traktandenliste für die Einwohnergemeindeversammlung**

Die Traktandenliste für die Einwohnergemeindeversammlung vom 20. November 2014 wurde festgelegt.

### **2. Vernehmlassung zum Nachtrag Baugesetz betreffend Umsetzung der Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe**

Der Einwohnergemeinderat hat zur 2. Vernehmlassung bezüglich dem Nachtrag zum Baugesetz betreffend Umsetzung der Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe Stellung genommen. Es wurde ausgeführt, dass es für die Einwohnergemeinde Lungern sehr wichtig ist, dass die Einführung einer Nutzungsziffer im kantonalen Baugesetz als «KANN-Formulierung» verfasst wird, da im neuen Bau- und Zonenreglement der Einwohnergemeinde Lungern die Anwendung von Nutzungsziffern nicht mehr vorgesehen ist. Die Bestrebung im Kanton, eine einheitliche Handhabung der Nutzungsziffern einzuführen, wird begrüsst, jedoch wird durch die Einwohnergemeinde Lungern festgehalten, dass die Nutzungsplanung eine Gemeindeaufgabe ist und somit die Gemeinde bestimmen soll, ob und in welchem Ausmass sie die Ausnutzungsziffer einsetzen will. Die Gemeindeautonomie soll nicht eingeschränkt werden.

### **Spielbewilligung für Circus Go**

Dem Circus Go wurde eine Spielbewilligung für August 2015 erteilt.

### **Kostenbeteiligung Genossenschaft KISS Obwalden**

An die Genossenschaft KISS Obwalden wurde für die Jahre 2015 und 2016 ein Beitrag gesprochen.

### **Finanzieller Beitrag an die IG Naturnaher Lungernersee**

Für die Aktivitäten der IG Naturnaher Lungernersee wurde ein Beitrag bewilligt.

### **Vernehmlassung zum Nachtrag Finanzhaushaltsgesetz**

Zum Nachtrag zum Finanzhaushaltsgesetz hat der Gemeinderat entsprechend Stellung genommen. Grundsätzlich begrüsst

der Einwohnergemeinderat die Überarbeitung des Finanzhaushaltsgesetzes, damit die bis jetzt gesammelten Erfahrungen einfließen und umgesetzt werden können. Es wird ausgeführt, dass die Einwohnergemeinde bereits Steuerungs- und Führungsinstrumente einsetzt und deshalb die geforderte Zusammenführung dieser Instrumente als zu umfassend angeschaut wird. Zudem würde die integrierte Aufgabenplanung einen grossen administrativen Aufwand mit sich bringen. Im Weiteren wird der Vorschlag des Regierungsrates begrüsst, wonach der Finanzplan mindestens alle zwei Jahre der Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu bringen ist. Auch unterstützt der Einwohnergemeinderat, dass auch die anderen selbständigen und unselbständigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften dem Finanzhaushaltsgesetz unterstellt werden. Jedoch kann der Einwohnergemeinderat die Verhältnismässigkeit nicht beurteilen. Aufgrund der kleinräumigen Verhältnisse hat der Einwohnergemeinderat deshalb auch Verständnis für den Antrag um Befreiung.

### **Genehmigung Raumkonzept Hochbauten Einwohnergemeinde Lungern 2014 – 2024**

Eine Projektsteuergruppe hat mögliche Lösungsvarianten im Zusammenhang mit dem Raumkonzept der Hochbauten der Einwohnergemeinde Lungern erarbeitet. Im Rahmen dieser Arbeiten stellte die Projektgruppe fest, dass die vorliegende Situation der renovationsbedürftigen Bauten verbessert werden kann. Es ist möglich, mit Raumoptimierungen und gezielten Instandsetzungsarbeiten den Gebäudebestand zu reduzieren und damit den Unterhalt der Liegenschaften zu verkleinern. Der Einwohnergemeinderat hat nun das vorgestellte Konzept sowie das weitere Vorgehen genehmigt.

### **Bewilligung einer Tombola anlässlich der 19. Obwaldner Trophäenschau**

Dem OK wurde die Durchführung einer Tombola anlässlich der 19. Obwaldner Trophäenschau vom 9.–11. Januar 2015 bewilligt.

### **Anpassung der Vorschriften bei der Eigenbewirtschaftung der Fischerei im Lungernersee**

Die Vorschriften über die Fischerei im Lungernersee wurden durch die Lungernersee AG überarbeitet. Der Einwohnergemeinderat hat von den Anpassungen der Vorschriften in zustimmendem Sinne Kenntnis

genommen. Die Änderungen werden dem Amt für Landwirtschaft und Umwelt zur Genehmigung unterbreitet.

### **Nachtrag zum Reglement über Gebühren und Entschädigungen**

Mit der Einführung des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts ist die Zuständigkeit in diesem Aufgabengebiet von den Gemeinden an die KESB übergegangen. Damit wird die Regelung der Gebühren im Vormundtschaftswesen im Reglement über die Gebühren und Entschädigungen hinfällig und kann aufgehoben werden. Dieser Nachtrag wird dem fakultativen Referendum unterstellt.

### **Ersatzfahrzeug des Renaults**

Das Gemeindefahrzeug Renault Kangoo ist in die Jahre gekommen. Der Fachbereich Technische Dienste hat verschiedene Lösungsansätze für die Ersatzbeschaffung bzw. Instandstellung erarbeitet. Der Einwohnergemeinderat hat aufgrund der Dringlichkeit für die Umsetzung ein Kostendach genehmigt.

### **Mandatsführung unbegleitete minderjährige Asylsuchende: Leistungsvereinbarung**

Der Einwohnergemeinderat hat die Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Sarnen und der Gemeinde Lungern genehmigt. Der Sozialdienst Lungern wird zukünftig die Mandate für unbegleitete minderjährige Asylsuchende der Gemeinde Sarnen führen.

### **Ersatzwahl Einwohnergemeinderat**

Infolge Rücktritt von Gemeinderätin Monika Vogler als Mitglied des Einwohnergemeinderates auf den 30. Juni 2015 wird eine Ersatzwahl für den Rest der Amtsdauer 2012 bis 2016 notwendig. Der Gemeinderat genehmigte den Terminplan für die entsprechende Ersatzwahl. Der erste Wahlgang findet am 8. März 2015 und ein zweiter Wahlgang findet am 17. Mai 2015 statt.

## Gemeinde- versammlungen 2015

### **Frühjahrs-Gemeindeversammlung:**

Donnerstag, 28. Mai 2015

### **Herbst-Gemeindeversammlung:**

Donnerstag, 19. November 2015

### Seenachtsfestkommission: Neuwahl Präsidentin und Kommissionsmitglied

Als Präsidentin der Kommission Seenachtsfest wurde Isabelle Gasser gewählt. Das freiwerdende Amt als Kassierin und Protokollführerin übernimmt das neue Kommissionsmitglied Esther Gasser.

### Schneerutschgefährdung Rehplätz: Auftragsvergabe

Der Auftrag für die erstmalige Bepflanzung und die fünfjährige Pflege der Bepflanzung wurde an die Teilsame Lungern Dorf vergeben.

### Grobkonzept Informatik Einwohnergemeinde Lungern

Der Gemeinderat hat das Informatikgrobkonzept der Einwohnergemeinde Lungern genehmigt.

### Projektorganisation «Wohnen und Leben im Alter»

Für das Projekt «Wohnung und Leben im Alter» wurde eine Projektorganisation genehmigt. Diese Organisation wird sich mit den zukünftigen Bedürfnissen der Bevölkerung in diesem Zusammenhang auseinandersetzen.

### Vereinbarung unter den Obwaldner Einwohnergemeinden betreffend der Anwendung des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts

Der Vereinbarung unter den Obwaldner Einwohnergemeinden wurde entsprechend zugestimmt.

### Ausserordentliche Delegiertenversammlung des Entsorgungszweckverbandes

Den Traktanden für die ausserordentliche Delegiertenversammlung am 17. Dezember 2014 wurde zugestimmt.

### Projektauftrag Sanierung Friedhof

Für die Sanierung des Friedhofs wurde eine entsprechende Projektorganisation genehmigt. Diese Organisation wird die Sanierung der Friedhofmauern sowie der Terrasse zwei rechts entsprechend planen und umsetzen.

### Hotel-Restaurant Kaiserstuhl: Erteilung Gastwirtschaftsbewilligung

An Zumbrunn Barbara wurde die Gastwirtschaftsbewilligung zur Führung des Hotel-Restaurants Kaiserstuhl erteilt.

### Lohnsumme 2015

Die Löhne des Verwaltungspersonales werden gemäss Beschluss vom Kantonsrat für das Jahr 2015 mit generell um 0.2% und individuell um 0.7% angepasst. Die Löhne der Lehrpersonen werden vom Kanton berechnet und festgelegt.

### BAUBEWILLIGUNGEN

Der Einwohnergemeinderat hat eine Baubewilligung erteilt an:

- Furrer-Kaspar Niklaus, Neubau Erschliessungsstrasse mit Leitungen, P. 2032;
- Wasserversorgung Bürglen-Kaiserstuhl, Sanierung Quelfassungen, P. 711;
- Spichtig Anna und Josef, Neubau Erschliessungsstrasse Ifang, P. 773, 784;

■ Ming-Gasser Beat und Annamaria, Sanierung Südost- und Nordostfassade analog bestehende Fassaden, neue Jalousien und Fensterfutter, P. 1910;

■ Gasser-von Rotz Pius, Neubau Erschliessung Berggut Tristelderen, P. 1, 14, 15;

■ Ming-Gasser Hans, Neubau Granitsteinmauer, P. 1806;

■ Orange Communications SA, Ausbau der bestehenden Mobilkommunikationsanlage, P. 1143;

■ Ming Benno, Neubau Balkon mit Unterstand sowie Erweiterung Fenster zu Balkontüre und Neubau Sonnenstore, P. 942;

■ Steiger Brigitte, Sanierung Dach und Fassade und Neubau Indach-Photovoltaikanlage, P. 1443;

■ Garage H.R. Vogler, Ersatz / Neuanbringung div. Subaru Elemente mit LED-Ausleuchtung, P. 633 und 1785;

■ Moser Ulrich und Rosmarie, Anbau Unterstand an Nordwestfassade, P. 1959.

## Urnengänge

**Eidg. Vorlage:**  
**8.3.2015**

### Eidg. Abstimmung

■ Volksinitiative vom 05.11.2012  
«Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen»

■ Volksinitiative vom 17.12.2012  
«Energie- statt Mehrwertsteuer»

## Einwohnergemeinde Lungern

# Demission im Gemeinderat



Monika Vogler hat per 30. Juni 2015 den Rücktritt erklärt.

Anlässlich der Sitzung vom 27. Oktober 2014 musste der Einwohnergemeinderat Lungern den Rücktritt von Gemeinderätin Monika Vogler per 30. Juni 2015 zur Kenntnis nehmen.

Seit 1. Juli 2008 amtet Monika Vogler als Gemeinderätin und leitete seither die Ge-

schicke der Ressorts Bau. Als Vorsteherin der Raumplanungs- und der Baukommission war sie verantwortlich für die Umsetzung der Baugesetzgebung wie auch für die Ortsplanung der Einwohnergemeinde Lungern.

Aufgrund einer neuen beruflichen Herausforderung wird es für Monika Vogler künftig nicht mehr möglich sein, die Tätigkeit als Gemeinderätin auszuüben. Aus diesem Grund hat sie sich entschieden, das Amt als Gemeinderätin nach sieben Jahren in der und für die Öffentlichkeit niederzulegen.

Der Einwohnergemeinderat Lungern bedauert den Rücktritt sehr und dankt Monika Vogler bereits heute für ihr grosses Engagement und den unermüdlichen Einsatz zum Wohl und im Dienst der Gemeinde Lungern.

## Seit dem 1. Januar 2015 wieder eigenes Bauamt

Das Büro des Bauamtes befindet sich auf der Gemeindeverwaltung Lungern, 2. Stock.

Die Öffnungszeiten sind analog der Gemeindeverwaltung.

Montag	08.00 – 11.45 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 11.45 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 11.45 Uhr nachmittags geschlossen
Donnerstag	08.00 – 11.45 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 11.45 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr

Auf Anfrage können auch Termine ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

Telefon Bauamt: 041 679 79 45  
Email: simona.mondelli@lungern.ow.ch

## Laufende Verbesserungen an der Infrastruktur

# Was sich in Lungern bewegt

**Zivilschutzeinsatz:** Im Oktober 2014 durften wir erneut eine Zivilschutzgruppe für die Belange der Gemeinde Lungern einsetzen. Diese Gruppe hat den Seeweg unterhalb des Nordportals verbreitert und die in den Seeweg ragenden Sträucher bei der Bürglen Allmend zurückgeschnitten. Das langfristige Ziel ist es, dass, wo möglich, zwei Personen nebeneinander den Seeweg begehen respektive kreuzen können. Da die Arbeiten schneller ausgeführt wurden als erwartet, wurden auch andernorts noch Sträucher zurückgeschnitten und diverse Sitzbänke anderweitig platziert, entfernt oder neu versetzt. Bei den Sitzbänken ist es das Ziel, dass schlecht genutzte Sitzbänke entfernt oder versetzt werden und neue an schönen und gut frequentierten Standorten dazu kommen.

**Wanderweg Brünig–Lungern:** Der Wanderweg im Gebiet «Unghiri» wurde vor zirka drei Jahren infolge Aufhebung des Bahnüberganges durch die Zentralbahn verlegt. Da dieser Weg sehr steil ausgeführt wurde, hat die Gemeinde Lungern bei der Zentralbahn interveniert und eine Nachbesserung verlangt. Der viel begangene Wanderweg wurde zu Lasten der Zentralbahn nochmals angepasst. Die Gemeinde Lungern dankt der Zentralbahn für die nun kinderwagentaugliche Ausführung.

**Ersatz des Renault Kangoo:** Der 13 Jahre alte Renault Kangoo wurde infolge diverser Mängel durch einen vier Jahre alten Occasion-Pickup ersetzt. Dieses Fahrzeug wird benötigt, um effizient Robidogkübel und öffentliche Abfalleimer zu leeren, Reparaturen auszuführen sowie für jegliche Material-, Werkzeug- und Personentransporte. Die Werkdienstmitarbeiter sind froh, dass der stinkende Abfall und die Säcke aus Robidogkübeln nicht mehr im Fahrzeug, sondern hinten auf der Ladebrücke



Für den 13 Jahre alten Renault Kangoo wurde als Ersatz ein vier Jahre alter Occasions-Pickup angeschafft.

transportiert werden kann. Zudem werden Materialtransporte sicherer, effizienter und Treibstoff kann gespart werden, da das Kommunalfahrzeug entlastet wird. Bei einem Feuerwehreinsatz kommt neuer der Pickup anstelle des Kommunalfahrzeuges zum Einsatz.

**Aussichtspunkt Tschoren:** Den ehemaligen, zum Trottoir etwas tiefer gelegenen Aussichtspunkt beim Tschoren gibt es nicht mehr. Dieser wurde zur Verbesserung der Verkehrssicherheit aufgehoben.

Das rostige Geländer wurde zwischen Steinlauri und Mülibach ersetzt. Neu steht direkt im Tschorenrank ein Aussichtspunkt mit acht Parkplätzen zur Verfügung.

Vier Sitzbänke wurden bereits aufgestellt. Die Informationstafel und ein bis zwei Abfalleimer werden noch aufgestellt. Im Frühling 2015 werden noch zwei Bäume gepflanzt und eine Imkerwiese angelegt.

Daniel Walker, Fachbereichsleiter technische Dienste



Die Gemeinde Lungern bietet auf den 1. August 2015 einen

## Ausbildungsplatz Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt mit Fachrichtung Werkdienst an.

Das Ausbildungsgebiet umfasst die Pflege von Grünanlagen, Reinigungsarbeiten, Reparaturen jeglicher Art, Strassenunterhalt, Bewirtschaftung der Entsorgung, Unterhalt Abwassersystem sowie die Wartung von Maschinen, Fahrzeugen etc.

Wir sind ein abwechslungsreicher und interessanter Betrieb mit einem erfahrenen kleinen Werkhofteam. Gerne zeigen wir dir dein zukünftiges Umfeld und Aufgabengebiet. Wir erwarten eine abgeschlossene Schulbildung, handwerkliches Geschick, körperliche Belastbarkeit, Teamfähigkeit und eine gute Auffassungsgabe.

Bist du interessiert? Dann melde dich beim Werkdienstleiter Daniel Walker unter 041 679 79 40 oder schriftlich bei der Gemeindeverwaltung Lungern, Brünigstrasse 66, 6078 Lungern

### Berichte im Lungern informiert

Es kommt immer wieder vor, dass Berichte auf dem digitalen Weg verloren gehen. Damit Sie sicher sein können, dass Ihr Beitrag, den Sie per Email der Redaktion zugesandt haben, auch angekommen ist, wird dieser mit einem Antwort-Email bestätigt.

Wenn Sie innert 24 Std. keine Empfangsbestätigung erhalten haben, melden Sie sich bitte per Telefon bei der Redaktion, Gabi Meier, 041 679 79 55.

## Der Kommandant blickt auf das vergangene Jahr zurück

# Feuerwehr Lungern: Jahresbericht 2014

### ■ Mannschaft

Seit 1.1.2014 sind für uns folgende neue Angehörige der Feuerwehr im Einsatz:

- Marco Degelo, Brünigstrasse 32, L+R
- Adrian Ming, Bergstrasse 11, L+R
- Simon Ming, Driangelgasse 6, L+R
- Samuel Vogler, Röhligasse 26, L+R
- Erwin Halter, Breitenstrasse 40, AS
- Martin Lattmann, Brünigstrasse 54, L+R

Allen den besten Dank für die Bereitschaft bei uns mitzumachen.

Das gibt ein Bestand per 1.1.2014:

- Offiziere . . . . . 10
- Unteroffiziere . . . 15
- Soldaten . . . . . 56
- Total . . . . . 81

### ■ Inventar/ Geräte

Dieses Jahr stand die Ersatzbeschaffung unseres Tanklöschfahrzeuges (TLF) im Vordergrund. Im letzten August durften wir den Unimog U20 in den Dienst unserer Feuerwehr stellen. Seit dem haben einige Proben am TLF stattgefunden; daraus geht hervor, dass das Fahrzeug den gestellten Erwartungen entspricht. Auch wurde es schon bei kleineren Ernstfällen eingesetzt und hat sich bestens bewährt.

Neben dem Ersatz des TLF muss natürlich auch das übrige Material einsatzbereit gehalten werden und dementsprechend sind auch verschiedene Materialien ersetzt und Geräte repariert worden.

### ■ Ernstfalleinsätze

- 1.5.2014: Hilfeleistung 144, 8 AdF
- 3.5.2014: Rauch in Obsee, 1 AdF
- 21.5.2014: Rauch Lager Badehütte, 2 AdF
- 14.6.2014: Verkehrsdienst Tschorren, 2 AdF
- 18.6.2014: Brand Hagsfluh Wald, 26 AdF
- 9.8.2014: Brand Kabel in Trafostation Bürglen, 7 AdF
- 12.10.2014: BMA Hackrä, 4 AdF
- 27.12.2014: Unfall Steinlauri, 5 AdF

### Verkehrsdienst-Einsätze:

- 3.3.2014: Fasnacht, 2 AdF
- 24.5.2014: Konzert Backface, 2 AdF
- 31.5.2014: Tag der offenen Tür, Fischerparadies, 4 AdF
- 15.6.2014: Tour de Suisse, 2 AdF
- 31.7.2014: Seenachtsfest, 7 AdF
- 17.8.2014: ISV Jungschwinget, 2 AdF
- 22.8.2014: Panoramawelt, 4 AdF
- 25.10.2014: Älplerchilbi, 2 AdF



Gruppenführerkurs in Sarnen, mit Jonas Furrer (zweiter von links).

- 8.11.2014: Martinieinzug, 3 AdF
- 7.12.2014: Samigloiseinzug, 2 AdF

Brand/Rauchentwicklung	4 Einsätze
BMA ohne weiteres Aufgebot	1 Einsatz
Techn. Hilfeleistung oder Öl	3 Einsätze
Verkehrsdienste	10 Einsätze
<b>Total</b>	<b>18 Einsätze</b>

### ■ Proben 2014

Dieses Jahr war die Ausbildung der Mannschaft und des Kaders schweremässig auf das neue TLF ausgerichtet. Für die Mannschaft ging es darum aufzuzeigen, welches Material auf dem Fahrzeug vorhanden und wo es platziert ist. Für die Maschinisten und das Kader ist es wichtig,

dass die Handhabung mit dem Fahrzeug geübt wird. Wichtig ist auch, dass die Einsatzmöglichkeiten sowie die Einsatzgrenzen des neuen TLF erkannt und geübt werden. Auf dem Programm stand auch die Aus- und Weiterbildung des allgemeinen Feuerwehrhandwerks.

Speziell erwähnen möchte ich die Vertiefung des neuen Basiswissens aus dem neuen Reglement. Neuigkeiten für Atemschutz und Charchierte wurden vermittelt und geübt. Auch der Wassertransport ab See bis Mühlebach war eine gelungene Übung. Es konnte mit einer Motorspritze und ca. 300 m Schlauchleitung genügend Wasser in das TLF gefördert werden.



Silvan Vogler (links) und Jonas Furrer wurden zum Korporal befördert.

### ■ Kantonale Kurse

Verschiedene Feuerwehrleute haben an kantonal organisierten Kursen teilgenommen.

– 29.3.2014: Rekruteneinführungstag, Sarnen

Degelo Marco, Ming Adrian, Ming Simon, Vogler Samuel

– 5.4.2014: Of WBK, Sarnen

Oblt Beat Ming, Oblt Christian Fuchs, Lt Hans Furrer, Lt Gianreto Caluori, Lt Martin Halter, Lt Erich Amgarten, Lt Stefan Amgarten

– 28.4.- 2.5.2014: Gruppenführerkurs  
Sdt Silvan Vogler, Sdt Jonas Furrer

– 6.9.2014: AS WBK Stufe 2, Zofingen  
Sdt Jonas Furrer, Sdt David Gasser, Sdt Erwin Halter

– 7.18.11.2014: Kurs Absturzsicherung  
Vize-Kdt Remo Gasser, Oblt Sämi Zumstein

– 15.11.2014: Kdt-/Instr. Rapport  
Vize-Kdt Remo Gasser, Kdt Markus Halter

### ■ Beförderungen

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Gruppenführerkurses vom 28.4. bis 2.5. 2014 in Sarnen durfte ich, anlässlich des FW Znünis in der Cantina Caverna, Silvan Vogler und Jonas Furrer zu Kpl befördern. Ich danke euch für euren Einsatz und den Willen Führungsaufgaben zu übernehmen. Ich wünsche euch in der Aufgabe als Auszubildner viel Freude und Erfolg.

### ■ Austritte während dem Jahr

– Sdt Linus Gasser, 5 Jahre  
– Sdt David Gasser, 5 Jahre

– Sdt Ivan Gasser, kurze Zeit  
– Sdt Remo Freiburghaus, 2 Jahre  
– Sdt Martin Gasser, 8 Jahre  
– Sdt Marcel Imfeld, 20 Jahre

### ■ Im ordentlichen Austritt mit Jahrgang 1966 war:

– Wendelin Imfeld, MS, 21 Jahre  
Wendelin wurde 1993 in den Löschzug Bürglen eingeteilt. 1995 folgte ein Maschinistenkurs und die Einteilung in die MS Abteilung. Wendelin war aber nicht nur Feuerwehr-Mann. Als Gemeinderat amtierte er 7 Jahre lang, davon 4 Jahre als Vorsteher des Departementes Bau/Bevölkerungsschutz und somit vertrat er auch die Anliegen der Feuerwehr im Gemeinderat.

Allen Abtretenden danke ich für die geleistete Arbeit bei den Proben und in Einsätzen.

### ■ Schlusswort und Dank

Ich danke:

■ der ganzen Mannschaft, für den geleisteten Einsatz;

■ speziell den Ausbildnern am TLF, Maschinist Rini Kreuzer und Andreas Gasser (Zihlers), für die sehr kompetente Aus- und Weiterbildung der Fahrer und Maschinisten des TLF;

■ den Kommissionsmitgliedern, angeführt von Sämi Zumstein, für die tadellose Arbeit bei der Beschaffung des TLF;

■ den Kommissionsmitgliedern, angeführt von Sämi Zumstein, für die tadellose Arbeit bei der Beschaffung des TLF;

■ dem ganzen Gemeinderat, natürlich unserem Departementschef Gemeinderat Bruno Bürgi für sein offenes Ohr für unsere Anliegen;

■ der ganzen Gemeindeverwaltung für die Unterstützung in administrativen Fragen und Aufgaben;



Markus Halter verabschiedete Wendelin Imfeld (rechts) nach 21 Jahren aus dem Feuerwehrdienst.

■ Fourier Maurus Gasser und Feldweibel Gregor Amgarten für ihre grosse Arbeit mit dem Personalwesen und dem Material;

■ allen Offizieren und Gruppenführern für ihre Arbeit als Auszubildner;

■ Vize-Kdt und Ausbildungschef Remo Gasser für seine grosse Arbeit für die Ausbildung unserer Feuerwehr und seine Unterstützung im Kommando.

Ich schliesse den Jahresbericht mit unserem Leitsatz:

*Gott zu Ehr, dem nächsten zur Wehr.*

Der Feuerwehrkommandat  
Hptm Markus Halter

## Feuerwehr Lungern

# Seewasser, Dorfer oder Bürgler Wasser

Wasser ist für die Feuerwehr von grosser Bedeutung wenn es darum geht, ein Feuer zu löschen. Wasser kann aber auch als zerstörerische Gewalt wirken und die Feuerwehr muss ausrücken, um Mensch, Tier und Gebäude davor zu schützen.

Die drei Wasserversorgungen Obsee, Dorf und Bürglen verfügen jeweils über eine ausgeschiedene Löschwasser-Reserve, die über das Hydrantennetz bezogen werden kann. Das Grundwasser-Pumpwerk Obsee kann das Volumen noch verstärken.

Halten wir also fest: Wenn wir ab Hydrant 4 Strahlrohre zu je 200 Lt./min. (800 Lt./min.) im Betrieb haben, so reicht die Löschwasserreserve in den jeweiligen Dorfteilen im Schnitt für max. 1½–2 Stunden aus. So ist es klar, dass wir sehr schnell darauf

angewiesen sind, unser Wasser dem See oder einem Bach zu entnehmen und ebenfalls auf den Schadenplatz zu bringen.

Befindet sich der Schadenplatz ausserhalb des Hydranten-Netzes, müssen wir sofort aus einem Bach oder sonstigen Löschwasserbehältnissen Wasser heranzupumpen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, das Wasser auf den Schadenplatz zu bringen. Im Normalfall machen wir dies mit unseren Motorspritzen und Schläuchen.

Wenn es zu weit entfernt vom Wasserbezugsort ist, kann der Wassertransport zum Schadenplatz auch mit Druckfässern gemacht werden. Wenn ein solcher Fall eintritt, können wir Landwirte oder Besitzer von Druckfässern aufbieten.

Es braucht eine optimale Zusammenarbeit

von allen Beteiligten, damit der Wassertransport optimal funktioniert.

Ich darf sagen, dass die Feuerwehr Lungern dank der maschinellen Ausrüstung und der optimalen Ausbildung der Mannschaft absolut in der Lage ist, solche Ereignisse zu bewältigen.

Um diesen Standard zu erhalten, müssen wir die Mannschaft dafür ausbilden und die Maschinen/Geräte erneuern, wenn es nötig ist.

Und wie schon gesagt, dies ist in allen Dorfteilen genau gleich, egal ob Bürglen, Obsee oder Dorf.

Wir können also sagen: Am Wasser fehlt es nicht, wir müssen es nur zum Feuer bringen.

## Verbesserung der Sicherheit für die Bergstrasse

# Lawinerverbauungen beim «Rehplätz»: Bauarbeiten sind abgeschlossen

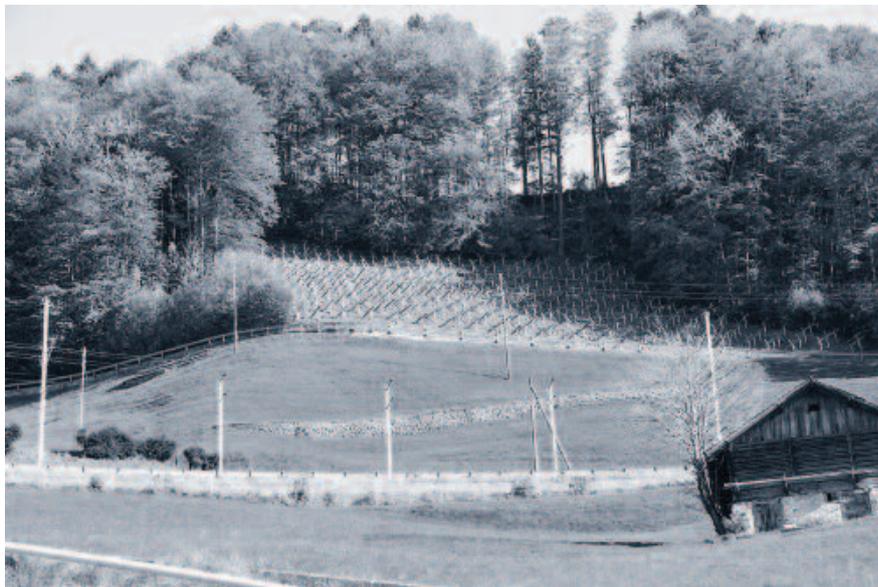
Im Dezember 2009 gelangte die Lawinenkommission Lungern mit einem Schreiben an die Einwohnergemeinde Lungern, worin sie auf die bestehende Schneerutschgefährdung am «Rehplätz» aufmerksam machte. Der «Rehplätz» gefährdet mit Schneerutschen die Bergstrasse, welche seit einigen Jahren ganzjährig benutzt wird und mittlerweile auch als Schulweg dient.

Eine ausgeprägte Gleitschneesituation im Dezember 2012 mit mehreren Schneerutschen am «Rehplätz» veranlasste die Gemeinde, anfangs 2013 bei der zuständigen kantonalen Stelle vorstellig zu werden und das Projekt voranzutreiben.

Am 29. September 2014 erfolgte der Baustart. Die Firma Crestageo AG, Chur, hat innerhalb von 2 Wochen den «Rehplätz» ganzflächig mit Dreibeinböcken verbaut. Nach dem Bau wird der Hang im April 2015 vom Forst Lungern zusätzlich vollflächig bepflanzt, so dass langfristig Wald die Schutzfunktion übernehmen kann.

Mit einer gezielten Pflanzdichte wird erreicht, dass eine genügend grosse Anzahl Bäume den Schneedruck und sonstige Be-

schädigungen überstehen und rasch ein funktionsfähiger Schutzwald entstehen kann.



Die Lawinerverbauungen beim «Rehplätz» sind abgeschlossen.

## Eva Amstalden und Stefanie Amgarten

# Zwei Dienstjubiläen

Bereits seit 25 Jahren arbeitet Eva Amstalden für die Gemeinde Lungern. Im September 1990 wurde sie als befristete Überbrückung der Kanzleisekretärin angestellt. Anschliessend arbeitete sie als Sachbearbeiterin der Gemeindekasse, der Steuerverwaltung sowie als Leiterin der Einwohnerkontrolle. Über all die Jahre hat sie viele Veränderungen miterlebt und bei der stetigen Weiterentwicklung der Verwaltung mitgearbeitet. Im August 2005 übernahm sie den Posten des Finanzverwalters. Sie leitet heute den Fachbereich Finanzen und ist Mitglied im Leitungsgremium.

Seit 10 Jahren arbeitet Stefanie Amgarten-Gasser für die Gemeinde Lungern. Anfänglich für die Einwohnerkontrolle tätig, hat sie die Weiterbildung zur Verwaltungsfachfrau erfolgreich beendet, leitet den Fachbereich Kanzlei und ist Mitglied im Leitungsgremium.

*Bild rechts: Seit 25 und 10 Jahren sind Eva Amstalden (links) und Stefanie Amgarten für die Gemeinde Lungern im Einsatz.*

Die Gemeinde Lungern bedankt sich ganz herzlich bei Evi Amstalden und Stefanie Amgarten-Gasser für ihren Einsatz und ihre Treue und gratuliert ihnen zu dem jeweiligen Dienstjubiläum.

Für die Zukunft wünschen wir Evi und Stefanie Gesundheit, Glück, Erfolg und viel Freude bei der Arbeit.

Einwohnergemeinde Lungern



# Kehrrichtdaten 2015 der Gemeinde Lungern



## Kehrachtsammelstelle Chnewis

Die Öffnungszeiten der Kehrachtsammelstelle Chnewis sind:

<b>Dienstag</b>	<b>09.00 Uhr - 11.00 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>17.00 Uhr - 19.00 Uhr</b>
<b>Samstag</b>	<b>09.00 Uhr - 11.00 Uhr</b>

Zu diesen Zeiten können Sie folgende Abfälle entsorgen:

Karton, Papier, PET, Glas, Aluminium, Nespressokapseln, Trockenbatterien, Motorenöl (für Private), Haushaltsöl, Altkleider sowie Altschuhe.

Die Kehrachtsammelstelle bleibt an folgenden Feiertagen geschlossen:

Dienstag	17. Februar 2015	Fasnacht
Samstag	04. April 2015	Ostern
Donnerstag	14. Mai 2015	Auffahrt
Donnerstag	04. Juni 2015	Fronleichnam
Samstag	01. August 2015	Nationalfeiertag
Samstag	15. August 2015	Maria Himmelfahrt
Dienstag	08. Dezember 2015	Maria Empfängnis
Donnerstag	24. Dezember 2015	Weihnachten
Donnerstag	31. Dezember 2015	Silvester

Der Presscontainer für den Haushaltskehricht können Sie 24-Stunden bedienen.

## Holz-, Sperrgut- und Eisenentsorgung

Die Holz-, Sperrgut- und Eisenmulde stehen vom Dienstag, 14. April – Donnerstag 29. Oktober 2015 zu den oben erwähnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

## Grüngutentsorgung

Das Grüngut kann während dem ganzen Jahr beim Forstgebäude deponiert werden.

## Spezialsammlungen Elektroschrott, Pneu, Haushaltgeräte etc.

Die Spezialsammlungen finden am Samstag, 25. April 2015 sowie am Samstag, 10. Oktober 2015 beim Mehrzweckgebäude statt. / 08.00 Uhr – 11.00 Uhr

## Spezialsammlung Farben, Lacke, Leim, Gifte, Medikamente & Chemikalien

Der Sammelcontainer steht am Freitag, 08. Mai 2015 beim Mehrzweckgebäude / 10.30 Uhr – 12.00 Uhr

## Papiersammlungen

Die Papiersammlungen finden im Jahr 2015 wie folgt statt:

<b>Jungwacht Lungern</b>	<b>Samstag 09. Mai 2015</b>
<b>Schule Lungern</b>	<b>zum Zeitpunkt der Publikation noch nicht bekannt (Herbst)</b>

## Haben Sie noch weitere Fragen?

Gerne stehen wir Ihnen unter folgender Telefonnummer zur Verfügung:

Gemeindeverwaltung Lungern, 041 679 79 79

## Amt für Landwirtschaft und Umwelt des Kantons Obwalden

# Höhere Umweltqualität für Lungern dank Ortsumfahrung

Seit etwas mehr als zwei Jahren ist der Umfahrungstunnel Lungern in Betrieb. Dank der Umfahrung reduzierte sich der Verkehr durch den Ort um rund 40 Prozent. Die Vorteile der Entlastung sind eine höhere Verkehrssicherheit und eine geringere Umweltbelastung der Bevölkerung durch Lärm und Luftschadstoffe.

Das Amt für Landwirtschaft und Umwelt hat zusammen mit dem Hoch- und Tiefbauamt in den Jahren 2012 und 2013, also unmittelbar vor und unmittelbar nach der Tunnelöffnung, die Luftbelastung im Zentrum von Lungern detailliert erhoben. Untersucht wurden die Veränderungen der lufthygienisch besonders bedeutenden Schadstoffe Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>), Feinstaub PM10 und Ozon.

Während die NO<sub>2</sub>-Konzentrationen, die hauptsächlich vom motorisierten Verkehr stammen, früher noch im Bereich des Grenzwertes der Luftreinhalte-Verordnung (LRV) von 30 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft lagen, sind sie jetzt deutlich darunter. Im Jahr 2013 ging die Belastung im Vergleich zum Jahr vor der Tunnelöffnung um ca. 35 Prozent zurück. Noch deutlicher ist die Verminderung in den Sommermonaten (Rückgang um ca. –45 Prozent), weil dann das Verkehrsaufkom-

men höher ist als im Winter. Wie die Messungen weiter gezeigt haben, trug der Schwerverkehr überdurchschnittlich zu den NO<sub>2</sub>-Immissionen bei. Die Verlagerung des Schwerverkehrs brachte daher auch aus lufthygienischer Sicht eine grosse Entlastung für die Bevölkerung. Zu den gesundheitlichen Auswirkungen von Stickoxiden, zu denen NO<sub>2</sub> dazugehört, zählen Erkrankungen der Atemwege. Sie können aber auch Pflanzen und empfindliche Ökosysteme schädigen.

Der Rückgang beim Feinstaub PM10 war weniger deutlich als beim Stickstoffdioxid. Hier spielen andere Faktoren als der Verkehr auch noch eine wichtige Rolle für die Belastungssituation. Beim Ozon schliesslich wurde ein Anstieg der Konzentrationen um rund 20 Prozent festgestellt. Diese paradoxe Situation ist eine direkte Folge der massiven Verbesserung bei der Belastung mit Stickoxiden, welche nicht nur für die Entstehung von Ozon mitverantwortlich sind, sondern auch für dessen Abbau benötigt werden. Auch der Strassenverkehrslärm hat dank der Umfahrung um rund 2 Dezibel wahrnehmbar abgenommen.

Insgesamt profitiert die Lungerner Bevölkerung durch die Ortsumfahrung von einer



Die Luftmessstation an der Brünigstrasse in Lungern (Foto: Christian Ruckstuhl, inNET Monitoring AG).

höheren Umwelt- und Wohnqualität, was auch der eigenen Gesundheit zugutekommt.

Ausführliche Informationen über die Luftqualität und aktuelle Messdaten sind verfügbar auf [www.in-luft.ch](http://www.in-luft.ch), der Homepage des Luftmessnetzes der Zentralschweizer Kantone.

Kontakt/Rückfragen:

Amt für Landwirtschaft und Umwelt, Abteilung Umwelt, Marco Dusi, 041 666 63 02, [marco.dusi@ow.ch](mailto:marco.dusi@ow.ch)

## Deutliche Senkung der Stromkosten

# Leuchtmittel wechseln und dabei Geld sparen!

Durch den Einsatz von effizienten Leuchtmitteln wie Sparlampen und LED-Leuchtmittel können ohne Einbusse der Lichtqualität bis 80% an Stromkosten bei der Beleuchtung gespart werden. Dadurch können Sie bei einem Ersatz aller Leuchtmittel in einer Wohnung oder einem Haus gegenüber konventionellen Halogen oder Glühlampen Stromkosten von CHF 100.00 bis CHF 300.00 im Jahr einsparen.

Durch eine konsequente Umstellung auf LED- und Sparleuchtmittel wären alle Privathaushaltungen von Lungern in der Lage, zirka CHF 200'000.00 im Jahr an Stromkosten einzusparen. Weitere Einsparungen bei allen anderen Elektrogeräten in Ihrem Haushalt oder Ihrem Betrieb wären möglich. Hierdurch könnten wiederum Stromkosten von mehreren CHF 100'000.00 alleine in Lungern eingespart werden.

Die Gemeinde Lungern geht mit gutem Beispiel voran und hat aus diesem Grund über die Hälfte der Strassenbeleuchtungen durch effiziente LED-Leuchtmittel ersetzt. Hier

kann die Gemeinde Lungern im Jahr gegen CHF 10'000.00 an Stromkosten einsparen. Als positiver Nebeneffekt haben die LED-Leuchten eine längere Lebensdauer und die Unterhaltskosten durch das EWO und den Werkdienst werden zukünftig reduziert. Die bestehenden Glühlampen an der Weihnachtsbeleuchtung werden ebenfalls laufend durch neue LED-Leuchtmittel ersetzt. Die Anschaffungskosten sind in etwa dreimal so hoch wie bei konventionellen Glühlampen. Stromeinsparungen von CHF 450.00 pro Jahr sind nach einem vollständigen Ersatz möglich. Die Gemeinde Lungern wird weitere Optimierungen suchen und lohnenswerte Anpassungen vornehmen.

### Unsere Stromspartipps!

- Nutzen Sie effiziente Leuchtmittel. Stromsparlampen und LED-Lampen können überall eingesetzt werden. Diese benötigen nicht nur weniger Strom sondern leben auch viel länger.
- Schalten Sie Stromsparlampen und Fluoreszenzlampen («Neon-Röhren») auch bei

kurzzeitiger Abwesenheit aus. Es stimmt nicht, dass für das Einschalten mehr Energie benötigt wird. Ausschalten lohnt sich bereits für weniger als eine Minute.

- Qualitativ gute Stromsparlampen leben länger und vertragen viel mehr Ein- und Ausschaltzyklen.
- Für Verkehrsräume (Eingang, Treppe, Keller) ist der Einsatz von Bewegungsmeldern sinnvoll. Die richtige Beleuchtungsdauer kann eingestellt werden.
- Vor einem Kauf von neuen Elektrogeräten oder Leuchtmitteln besuchen Sie doch die Internetseiten [www.toplicht.ch](http://www.toplicht.ch) oder [www.topten.ch](http://www.topten.ch) oder lassen sich fachmännisch beraten. Beachten Sie die Energieetiketten.
- Besuchen Sie die Internetseite [www.energieschweiz.ch](http://www.energieschweiz.ch) und machen Sie den Energie-, Gebäude- oder Strom-Check. Sie sehen sofort wo bei Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung noch Potential für Einsparungen bestehen.

Daniel Walker, Leiter Technische Dienste

## Praxisübergabe am 1. Februar 2015

# Auf Dr. med. Melchior Durrer folgt Dr. med. Reza Mir Tolouei

Seit 33 Jahren hat Dr. med. Melchior Durrer unter treuer Mithilfe seiner Ehefrau Susi eine Arztpraxis in Lungern betrieben und sich um die Sorgen und Beschwerden seiner Patienten gekümmert. Nun übergibt er die Praxis per 1. Februar 2015 an Dr. med. Reza Mir Tolouei.

Dr. med. Melchior Durrer, oder in Lungern besser bekannt als Melk, gehört wohl in unserer Gemeinde schon zum Inventar. Wer kennt sie nicht, die Arztpraxis, direkt an der Brünigstrasse? Wie viele Personen sasssen mit Schmerzen im Wartezimmer und freuten sich, wenn sie endlich zu Melk ins Behandlungszimmer durften, damit er ein wenig Linderung verschreiben konnte?

33 Jahre lang war Melk nun in Lungern als Arzt tätig. Im Mai 1982 hat er einen Telefonanruf vom Gemeinderat erhalten mit der Botschaft, dass der damalige Doktor Georg Halle unverhofft verstorben sei, und dass Lungern nun umgehend einen Arzt benötige. So nahm sich Melk mit seiner Frau Susi zwei Stunden Zeit, um den Entscheid zu treffen.

Kurzerhand packte er seine Familie und zog im Juli 1982 mit der ganzen Familie nach Lungern. Zuerst behandelte er die Patienten in der Praxis von Dr. Halle, bevor er ein Jahr später die Praxis in der Eimatteüberbauung eröffnete.

Melk hat sich während dieser Zeit auch für diverse Projekte engagiert. So hat er sich zum Beispiel für den Bau des Betagtenheim Eyhuis sowie für die First Responder eingesetzt und war über 20 Jahre Präsident des Kulturvereins Pro Lauwis.

Das Wohl seiner Patienten lag ihm immer am Herzen. So kam es vor, dass ein Fasnachtler während der Dorffasnacht seinen Schuh auszog und noch gerade einen ärztlichen Rat bezüglich seiner Warze wollte... Oder Melk erhielt an einem Sonntagmorgen einen Telefonanruf mit der Nachricht: «Dokter, so gad's nimmä...». Der Notleidende berichtete, dass er in der Kirche war und nun schmutzige Hosen habe, da ihm der Eiter bereits aus dem Knie lief und er diesen Umstand wohl nicht mehr länger ertrage. So verarztete Melk auch diesen Patient wohlwollend und fachgerecht.



Von links: Dr. med. Melchior Durrer, Medizinische Praxisassistentin Nicole Gasser-Kunz, Medizinische Praxisassistentin Melanie Gasser und Dr. med. Reza Mir Tolouei.

Nun werden Melk und Susi einen Schritt kürzer treten und den wohlverdienten Ruhestand geniessen. Sie möchten sich mehr Zeit nehmen für die acht Grosskinder, zum Lesen und zum Reisen. Und sehr wahrscheinlich wird man sie weiterhin auf der einen oder anderen Skitour antreffen.

Per 1. Februar 2015 wird Dr. med. Reza Mir Tolouei die Praxis an der Brünigstrasse übernehmen und weiterhin die Patientinnen und Patienten mit viel Herzblut behandeln.

Herr Dr. med. Mir Tolouei suchte bereits seit längerer Zeit eine neue Herausforderung, da er bereits seit 8 Jahren eine Arztpraxis in Bern betrieben hat. Im Internet wurde er fündig, als er das Praxisangebot von Lungern sichtete.

Die Umgebung, das Panorama und die netten Leute überzeugten ihn, dass er seine neue Arztpraxis in Lungern eröffnen möchte.

Der österreichische Staatsbürger Dr. med. Mir Tolouei hat ein breites Fachwissen vorzuweisen. Erfahrung in der allgemeinen Chirurgie, Unfallchirurgie, inneren Medizin, Orthopädie, Gynäkologie, Kinderheilkunde sowie Psychiatrie und Psychologie sind nur Teile seiner bisherigen Einsatzgebiete.

Falls er neben der Arbeit noch etwas Zeit findet, geht er gerne Wandern, treibt Sport oder ist auch bei einem netten Gespräch anzutreffen. Der Austausch mit Mitmenschen ist ihm sehr wichtig. Und so ist es für ihn auch klar, dass er seinen Wohnsitz in die Nähe von oder nach Lungern verlegen möchte, damit er für die Bevölkerung von Lungern vor Ort sein kann.

**Kontaktdaten der Praxis:**  
Dr med. Reza Mir Tolouei  
Arzt für Allgemeinmedizin  
Brünigstrasse 69  
6078 Lungern  
Telefon 041 678 18 69  
Fax 041 678 18 79

**Praxisöffnungszeiten**  
Montag–Freitag: 8.00–12.00 Uhr /  
13.30–17.30 Uhr  
Mittwochnachmittag geschlossen

Der Einwohnergemeinderat Lungern bedankt sich im Namen der Bevölkerung von Lungern bei Dr. med. Melchior Durrer für sein jahrelanges Engagement zu Gunsten der Gemeinde und wünscht ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute.

Zudem begrüsst der Einwohnergemeinderat Lungern Dr. med. Reza Mir Tolouei ganz herzlich und wünscht ihm eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in seiner neuen Praxis in Lungern.

## Renovation der Aussenfassade

# Kapelle Breitenfeld erstrahlt in neuem Glanz

Im vergangenen Sommer wurde die Kapelle Breitenfeld einer Aussen-Renovation unterzogen. Verputzt und Farbe hatten unter den Witterungseinflüssen stark ge-

litten. Beides musste weitgehend entfernt und neu aufgetragen werden. Der überaus nasse und regenreiche Sommer verlangte Geduld, bis das Mauerwerk genü-

gend ausgetrocknet war. Es war aber doch noch möglich, den Neuanstrich anzubringen. Die Unternehmer verrichteten ihre Arbeiten zu Vorzugskonditionen, dafür ganz herzlichen Dank.

Auf dem Altar konnte ein neues, von Beat Halter, Feldhansen, geklöppeltes Altartuch ausgelegt werden. Auch ihm gebührt ein herzliches «Vergelts Gott».

Eine Glocke im kleinen Türmchen ist das Werk aus der Glockengiesserei Christian Fischer in Brienz. Diese Glockengiesserei besteht schon längst nicht mehr. Wir dürfen hier wohl eines der wenigen noch vorhandenen Werke aus diesem benachbarten Gewerbebetrieb unser Eigen nennen.

Kirchgemeinderat Lungern



Die Kapelle Breitenfeld nach der Aussen-Renovation.

## Mit Steinmandli, Mandala und Traumfänger

# 1. IOS Religionstag mit dem Thema «Träume»

Unsere Traumreise startete bei der Kapelle Bürgeln, wo wir die Geschichte des Heiligen Antonius und des Heiligen Wendelins erfuhren. Dann wanderten wir hinter dem See entlang und gingen zur Kapelle Obsee. Diese Kapelle wurde errichtet um den Heiligen Beat ehren zu können. Nach der Kapelle Obsee wanderten wir weiter zur Dorfer Kapelle, welche 1739 in Flammen stand und wieder gebaut werden musste. Nach der Dorfer Kapelle liefen wir weiter zum Pfarreizentrum, wo eine kurze Pause gemacht wurde. Nach einiger Zeit gingen wir weiter aufs Chäppeli. Dort gingen wir in die Kapelle und schrieben auf einen Stein, was uns für unser Leben wichtig ist. Später machten wir aus diesen Steinen ein Steinmandli: *Wenn einer träumt, bleibt es*



Die 1. IOS widmete sich am Religionstag dem Thema «Träume».



*ein Traum – wenn viele träumen, kann der Traum Wirklichkeit werden.* Wir suchten Holz, Steine, Blätter und andere Materialien und gestalteten damit ein Natur-Mandala rund ums Steinmandli. Als wir damit fertig waren, hatten wir alle Hunger; wir assen zu Mittag und gingen danach auf den Spielplatz. Es war sehr lustig und alle hatten Spass.

Um etwa 12.30 Uhr liefen wir wieder ins Pfarreizentrum. Dort bastelten wir einen Traumfänger. Anschliessend schauten wir einen Film über Träume, die sich erfüllen. Wir hoffen nun ganz fest, dass alle unsere Träume in Erfüllung gehen.

Katja und Tamara  
1. IOS

## Peter Ming folgt auf Albert Vogler

# Wechsel des Kirchgemeindeschreibers

Auf Ende Jahr 2014 trat Albert Vogler als Kirchgemeindeschreiber zurück. Albert Vogler hat sein Amt ab Januar 2013 von Lisbeth Wunderli im Sinne einer Übergangslösung übernommen. Albert Vogler hat das Amt mit grossem Sachverstand, ausserordentlich engagiert und absolut zuverlässig wahrgenommen. Die Kirche und die Kirchgemein-

de waren ihm ein Herzensanliegen und der Kirchenrat konnte sich zu hundert Prozent auf Albert Vogler verlassen. Der Kirchgemeinderat durfte mit ihm einen kollegialen, freundschaftlichen und sehr angenehmen Umgang pflegen. Der Rat dankt Albert Vogler für die grosse Arbeit und wünscht ihm für die weitere Zukunft alles Gute.

Als Nachfolger von Albert Vogler darf der Kirchgemeinderat einen Rückkehrer begrüssen. Es ist Peter Ming (Dänzler) der erste Kirchenratsschreiber der Kirchgemeinde Lungern. Der Rat dankt Peter Ming herzlich, dass er sich bereit erklärt hat, nach längerem Unterbruch das Amt noch einmal zu übernehmen.

## Ein Tag der Solidarität für Benachteiligte

# Sternsinger-Aktion 2015

Die Sternsinger-Aktion der Pfarrei Lungern hat eine langjährige Tradition. Auch in diesem Jahr, pünktlich am 6. Januar, begaben sich 48 Kinder in Begleitung eines Erwachsenen auf ihre Sammeltour durch die Quartiere von Lungern und Bürglen.

Die Aktion begann mit einem Segnungs- und Sendungsgottesdienst in der Pfarrkirche. In einer schlichten Feier segnete der Pfarreileiter Diakon Walter Baumann in erster Linie die Kinder, die eine bunte Schar in den Funktionen von den drei Königen Casper, Melchior und Balthasar bil-

deten. In Begleitung eines Erwachsenen und ausgerüstet mit einem Stern, mit Kreide und Weihrauch machten sie sich anschliessend auf den Weg. Einmal mehr fanden die Sternsinger viele offene Türen. Sie überbrachten einen Segenswunsch und Glückwünsche für das neue Jahr. Die neue Sammelbüchse durfte dann auch nicht fehlen. An zwei Nachmittagen fertigten Schüler der 3. IOS zusammen mit ihrer Lehrerin Ming Fränzi neue, wiederverwendbare Sammelbüchsen an. Herzlichen Dank für diesen tollen Einsatz.

Der gesamte Sammelbetrag von Fr. 5'884.70 (plus Kollekteneinnahmen von Fr. 455.95) geht je zur Hälfte an die Stiftung Kovive Schweiz und an ein Missionsprojekt der Jesuiten-Mission: **«Osttimor. Endlich Schule.»**

Im Namen der Beschenkten und im Namen der Pfarrei möchte ich allen für ihren Einsatz und ihr Wohlwollen herzlich DANKE sagen.

Text: Walter Baumann

Fotos: Walter Baumann, Elsa Zumstein



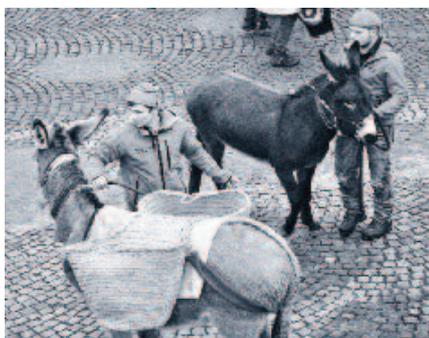
Advent, Samiglois, Rorate, Krippenspiel, Sternsinger

## Impressionen aus einem aktiven Pfarreileben

Vieles in einem Pfarrei-Jahr konzentriert sich auf einen Monat: die Samiglois-Aktion der Jungmannschaft, die frühmorgendlichen Lichtfeiern (Rorate) für Erwachsene und Kinder in der Pfarrkirche, das Krippenspiel durch die Liturgiegruppe und die Sternsinger-Aktion.



Fotos: Walter Baumann, Elsa Zumstein



## Tiere von Milchviehbetrieben

## Rinderaufzucht im Berggebiet

Vor gut 15 Jahren stellten in Lungern die ersten Bauern von Milchvieh- auf reine Rinderhaltung um. Vor allem auf den Alpen ist dadurch die Farbenvielfalt bei den Kälbern und Rindern besonders ausgeprägt und hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Die Tiere hatten untereinander mit Andersfarbigkeit überhaupt keine Probleme, anders bei den Berufskollegen. Dies hat sich in der Zwischenzeit aber auch dort gelegt.

Dem Umstieg von Milchviehhaltung auf Rindviehaufzucht vorausgegangen war ein längerer Ablöse- und Reifeprozess, der genau analysiert und mit dem familiären Umfeld ausdiskutiert werden musste. Nur schon die Vorstellung, dass Milch gekauft werden muss, war ein grosser Diskussionspunkt. Alle, die umgestellt haben, arbeiteten auswärts in einem Haupt- oder Nebenerwerb und konnten die strengen «Melkzeiten» nur schwer einhalten.

Bei der Überlegung zur Umstellung muss auch der finanzielle Aufwand genau betrachtet werden. Hauptüberlegung war: Wie kann ich flexibler und effizienter die Tierhaltung auf einem qualitativ hohem Tierschutzniveau halten? Da mehr Tiere gehalten werden müssen, um das betriebseigene Futter zu verwerten, ist ein Umbau zu einem Laufstall zwingend. Im Wissen, dass Betriebe gesucht werden, die Rinder in die Aufzucht nehmen, wurde einem der Entscheid aber leichter gemacht.

Viele Betriebe im Mittelland, die sehr gute Futtergrundlagen haben, spezialisieren sich voll auf das Melken. Die Kälber- und Rinderaufzucht wird ausgelagert. Dazu ist



Rinder auf der Alp Breitenfeld.

das Berggebiet geradezu prädestiniert. Die Aufzucht unter klimatisch schwierigeren Bedingungen, dazu die Sömmerung, härten diese Tiere so ab, dass sie als Kühe robuster sind und eine längere Nutzungsdauer haben. Da in Lungern fast ausnahmslos trockene, gut gräsige Alpen vorhanden sind, haben wir gegenüber anderen Gebieten einen grossen Standortvorteil. Auch auf den Heimbetrieben sind die Kälber und leichteren Rinder bei der Beweidung von Hanglagen im Vorteil gegenüber den schwereren Kühen (Trittschäden).

Meistens kommen die Kälber abgetränkt im Alter ab 4 Monaten auf den Aufzuchtbetrieb. Bei der Übergabe wird ein Vertrag mit den Bedingungen aufgesetzt. So wird unter anderem der Kälberpreis, die Tages- oder Monatspauschale festgehalten. Der Milchviehbetrieb hat die Gewähr, dass

er ein gesundes, hochträchtiges Rind zurückbekommt. Das wäre der Idealfall; sollte aber das Tier nicht trächtig sein oder verunfallen, bedarf es einer Rückmeldung an den Milchviehbetrieb. Dem Milchviehbetrieb ist der abgemachte Kälberpreis gemäss Vertrag zu bezahlen. Der Schaden resp. Schlachttierelerlös bleibt beim Aufzuchtbetrieb.

Gegenwärtig sind alle mir bekannten Aufzuchtbetriebe sehr gut ausgelastet. Bedingung ist klar, dass die Arbeit zur vollsten Zufriedenheit des Milchviehbetriebs ausgeführt wird.

In Lungern haben wir aus dem ganzen deutschsprachigen Raum, von Freiburg bis Thurgau, Rinder im Vertrag. Auch Tiere von Kollegen aus Lungern ziehen wir auf, was aber noch ausbaufähig wäre.

Die Neuausrichtung der Landwirtschaftspolitik mit mehr Ökologie kommt, nur auf den Aufzuchtbetrieb betrachtet, dem entgegen. Das hat aber auch klar dort seine Grenzen, da der anfallende Hofdünger wieder zurück auf die nicht ökologischen Landflächen verteilt werden muss. Für Rinder ist es besser, wenn eher älteres Heu oder Silo mit mehr Struktur verfüttert werden kann.

Damit wir genügend Tiere bekommen, ist es für uns Aufzuchtbetriebe ebenso wichtig, dass es den Milchviehbetrieben wirtschaftlich gut geht, dass sie einen fairen Milchpreis erhalten. Nur wenn die Betriebe weiterhin in der Milchwirtschaft bleiben, haben wir als Aufzuchtbetrieb eine Daseinsberechtigung.

Edi Imfeld

**TAXI**  
*TONI* GmbH

**Kurt Enz**  
Brünigstrasse 15  
6078 Lungern

**Mobile: 079 218 53 53**  
**E-mail: taxi-toni@bluewin.ch**  
5 / 7 / 9 / 15 Sitzplätze





Blumen Eggä

Maria Vogler-Wallimann  
Brünigstrasse 89  
6078 Lungern

Tel. 041 678 14 69  
Fax 041 678 11 38

Überraschen Sie Ihre Lieben...

Samstag, 14. Februar 2015

# Valentinstag

... Blumen machen Freude!

# MÖBEL LINIE HALTER GMBH

BERGSTRASSE 20  
CH - 6078 LUNGERN  
TELEFON 041 678 03 50  
WWW.MOEBELLINIE.CH



# Haar Gadä

C + I F F E U R  
DAMEN · HERREN · KINDER

**Maegi Halter  
Haar Gadä**  
Brünigstrasse 105, 6078 Lungern  
Tel. 041 678 12 12

**Öffnungszeiten:**  
Mo/Di geschlossen  
Mi 9.00–11.45 Uhr  
Do 9.00–11.45 14.00–20.30 Uhr  
Fr 9.00–11.45 14.00–18.30 Uhr  
Sa 9.00–16.00 Uhr durchgehend  
auch ohne Voranmeldung möglich



## Digital Service Gasser&Marti

Obseestrasse 42, CH-6078 Lungern

### Unsere Dienstleistungen

Div. Kopien farbig / schwarz weiss, Architekturpläne, Visitenkarten, Hochzeitskarten, Geburtsanzeigen, Dankeskarten, Todesanzeigen, Bindungen, Laminieren, Falten, Poster, Werbeplänen, div. Kleber, Beschriftungen auf Tafeln, Schaufenster, Türen, Autos usw...

**Öffnungszeit:** Montag - Freitag 13:30h - 18:00h od. auf Voranmeldung

Info@digitalservice.ch  
www.digitalservice.ch

**Phone 041 678 15 74**  
**Mobile 079 601 04 77**



# SPITEX

Hilfe und Pflege zu Hause

SPITEX OBWALDEN. Mitten im Leben.



## Spitex Obwalden bietet Lebensqualität

Spitex Obwalden leistet Hilfe und Pflege zu Hause bei Menschen aller Altersgruppen.

**Spitex-Dienstleistungen:**

- Pflege und Betreuung
- Hauswirtschaft und Familienentlastung
- Mütter- und Väterberatung

Informieren Sie sich über die Organisation und das gesamte Angebot unter [www.spitexow.ch](http://www.spitexow.ch)

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Spitex Obwalden  
Kägiswilerstrasse 29 | 6060 Sarnen  
Telefon 041 662 90 90

Die Spitex Obwalden bietet Ausbildungsplätze an.

## In eigener Sache

Uns werden immer viele interessante Beiträge aus der Gemeinde Lungern zu gestellt. Diese werden vielfach in der «ich»-Form verfasst. Wir möchten die Autorinnen und Autoren bitten, die zukünftigen Beiträge möglichst in der **dritten Person** zu schreiben. Dafür kann zum jeweiligen Artikel der Name des Verfassers dazu geschrieben werden.

Herzlichen Dank für die Mithilfe!  
Das Redaktionsteam

## Herbstanlass mit Gewerbetreibenden und Gästen

## «Zämä redä» 2014 der Wirtschaftskommission Lungern

Am 12. November durfte die Wiko ca. 80 Gewerbetreibende und Gäste zum Herbstanlass im Restaurant Alpenhof begrüßen. In der Einleitung bedankte sich Niklaus Gasser im Namen der Wirtschaftskommission (Wiko) bei den Kantonsräten von Lungern für ihren Einsatz zu Gunsten der Umfahrung Kaiserstuhl; hat uns doch der Lawinenwinter 1999 wieder einmal vor Augen geführt, wie wichtig eine sichere Verbindung für das ortsansässige Gewerbe zum Schweizer Strassennetz ist.

Im ersten Teil stellte Andreas Gasser, Präsident der IG Naturnaher Lungenersee, wichtige Fakten vor, welche die Basis für die Forderungen der IG bilden. Mit dem Richtplan des Kantons, dem Leitbild des EWO, der höheren Energiegewinnung und dem Bundesgerichtsentscheid aus dem Jahre 2000 sind wichtige Indikatoren gegeben, welche eine Überdenkung des bisherigen Staubetriebes geradezu aufdrängen.

Auf der Homepage [www.ig-lungenersee.ch](http://www.ig-lungenersee.ch) können sich Interessierte einschreiben und als Mitglieder oder Gönner das Vorhaben unterstützen.

Der zweite Teil bildete eine Vorstellung der Sinnvoll Gastronomie durch Heiri Michel,



Andreas Gasser, Präsident der IG Naturnaher Lungenersee, Heiri Michel, Sinnvoll Gastronomie und Niklaus Gasser, Wirtschaftskommission Lungern (von links).

welche das Hotel/Restaurant Kaiserstuhl erworben und umgebaut hat.

Die Sinnvoll Gastronomie betreibt bereits 7 Betriebe in Luzern, Weggis, Emmenbrücke und ganz in unserer Nähe das wohl allen bekannte Wetterhorn am Hasliberg.

Eine frische, regionale Küche mit Räumlichkeiten für jede Frau und jeden Mann

will das Betreibertrio auf dem Kaiserstuhl anbieten.

Die Wiko wünscht der Sinnvoll Gastronomie und der Wirtin Barbara Zumbrunn zum Start alles Gute und einen nachhaltigen Erfolg im Traditionshaus auf dem Kaiserstuhl.

Wiko Lungern

## Praxis Heilkraft

## Julia Vogler, Ihre Kinesiologin im Dorf

## Was ist Kinesiologie?

Kinesiologie kann sich in vielen Bereichen als hilfreich erweisen. Es wird nicht das Symptom sondern mehr das WARUM therapiert. Mit Hilfe vom Muskeltest wird getestet woher die Schlaf-, Rücken-, Magenprobleme kommen, warum in der Nacht mit den Zähnen geknirscht wird, von wo die Hautprobleme kommen und warum Symptome immer wieder zurück kehren. Auch bei Neuorientierung und Zielfindungen kann die Kinesiologie Unterstützung bieten und helfen, den richtigen Weg zu finden. Auch können schulmedizinische Therapien begleitet und unterstützt werden.

Mit Farb-, Klangtherapie werden Meridiane, Akupressurpunkte usw. im Körper gestärkt und so die Selbstheilungskräfte aktiviert. Als Unterstützung wird mit Blütenessenzen, Homöopathie, Schüsslersalzen und vielem mehr gearbeitet.

## Kinesiologie für jedes Alter

Auch Kinder sprechen wie Erwachsene und ältere Menschen sehr gut auf die Therapie an. Schulprobleme aller Art, Prü-

fungsängste, Konzentrationsmangel, geringes Selbstbewusstsein lassen sich sehr gut mit Hilfe der Kinesiologie balancieren.

## Kinesiologie für Tiere

Auch unsere Tiere leiden wie wir Menschen immer mehr unter Stress und Umwelteinflüssen. Da die Tiere ihr Leid nicht mitteilen können, bietet die Kinesiologie die Möglichkeit, mit dem Muskeltest herauszufinden, wo die Ursache liegt und wie geholfen werden kann.

## Jetzt krankenkassenanerkannt!

Nachdem Julia im Jahr 2010 die Kinesiologieausbildung für das Tier abschloss, hängt sie noch die 3½ jährige Ausbildung als AP-Kinesiologin für den Menschen an. Nebst den 600 Unterrichtsstunden für die Kinesiologie musste Julia auch noch 400 Stunden Anatomie besuchen, damit sie sich beim EMR registrieren konnte. Mit der EMR-Registrierung können die Kinesiologiesitzungen über die Zusatzversicherung diverser Krankenkassen abgerechnet werden.



Weitere Informationen sind unter [www.praxis-heilkraft.ch](http://www.praxis-heilkraft.ch) ersichtlich. Erreichen können Sie Julia Vogler per E-Mail [info@praxis-heilkraft.ch](mailto:info@praxis-heilkraft.ch) oder telefonisch unter 079 378 22 10.

## Mittagstisch im Eyhuis

Wir laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen Mittagessen mit anderen Seniorinnen und Senioren!

### Haben Sie Lust

- auf ein gemeinsames Mittagessen mit Bekannten?
- auf eine reichhaltige und preisgünstige Mahlzeit in gediegenem Rahmen?
- auf ein angeregtes Gespräch oder einen gemütlichen Jass nach dem Essen?

Wir organisieren in regelmässigen Abständen einen Mittagstisch. Eingeladen sind Seniorinnen und Senioren von Lungern und Bürglen.

### Daten im Jahr 2015:

**Donnerstag, 26. Februar**

**Donnerstag, 26. März**

**Donnerstag, 30. April**

**Donnerstag, 28. Mai**

**Donnerstag, 25. Juni**

**Donnerstag, 30. Juli**

**Donnerstag, 27. August**

**Donnerstag, 24. September**

**Donnerstag, 29. Oktober**

**Donnerstag, 26. November**

**Donnerstag, 17. Dezember**

Anmeldungen jeweils bis Dienstag beim Küchenteam des Eyhuis, Telefon 041 679 71 95

Wir freuen uns auf Sie!

TV • VIDEO • HI-FI



W I E S E

Wiese AG | Grundacherweg 2 | 6060 Sarnen

Telefon 041 660 34 34 | mail@wiese.ch | www.wiese.ch

- Fachmännische Sat.- und Kabelanlagen sowie Heimnetzwerke (LAN/WLAN)
- Reparaturen aller Marken
- Schneller und zuverlässiger Service
- Saubere Installationen

Wolle, Garne  
 Mercerie  
 Elna Nähmaschinen  
 Reparaturen aller Marken  
 Calida  
 Triumph  
 Socken, Strumpfwaren  
 Mützen, Schals  
 Handschuhe usw.

**KATRIN'S  
 STRICKBOUTIQUE**

**elna**  
 SWISS DESIGN

Brünigstrasse 78, 6078 Lungern, Tel. 041/ 678 18 89, www.strickboutique.ch

**ELEKTRO FÜHRER**  
**NOTSTROMER**  
 041 662 00 70  
 24 Stunden erreichbar!

## HPGASSERAG



Industriestrasse 45 · CH-6078 Lungern

www.hpgasser.ch

## Hier fehlt etwas: Ihr Inserat.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

## IMFELD

METALL- UND STAHLBAU AG

CHNEWISSTRASSE, POSTFACH, 6078 LUNGERN  
 FILIALE: LANGENSANDSTRASSE 23, 6000 LUZERN 14  
 TELEFON 041 678 10 05, FAX 041 678 10 06  
 imfeld@imfeld-stahlbau.ch · www.imfeld-stahlbau.ch

**Metallbau · Stahlbau · Maschinenbau**

Eine Ära geht zu Ende

«Werde Kontakt mit Bevölkerung vermissen»

Jörg Gasser übergibt am 1. März 2015 die Leitung der Obwaldner Kantonalbank-Filiale an Gaby Britschgi. Von seiner fast 25-jährigen Tätigkeit in Lungern wird er viele Ereignisse in schöner Erinnerung behalten.

Der rege Kontakt zur Lungerner Bevölkerung und die damit verbundenen persönlichen Gespräche würden ihm in Zukunft fehlen, meint Jörg Gasser. Manchmal sei er aber eher Seelendoktor als Finanzberater gewesen. Manch einer sei vorbeigekommen und habe einfach jemanden zum Zuhören gebraucht.

Zwei neue Filialen

Im August 1991 übernahm der von der Schweizerischen Volksbank kommende Jörg Gasser die Leitung der Filiale Lungern. Bereits 1992 sah er sich mit einem kompletten Umbau der Filiale konfrontiert. Sie hätten damals den Bankbetrieb während rund zwei Monaten im Gemeinderatszimmer im ersten Stock aufrechterhalten, erzählt er. Eine Türe sei zum Schalter umfunktioniert worden, was heute



Jörg Gasser: «Ich danke der Lungerner Bevölkerung für die vielen schönen Begegnungen.»

undenkbar wäre. 20 Jahre später durften Jörg Gasser und sein Team an die Brünigstrasse 85 zügeln, wo am 3. Dezember 2012 die neue Filiale feierlich eröffnet wurde.

Lösungen finden

Während seiner Tätigkeit als Filialleiter habe er sich immer in den Dienst seiner Kunden gestellt. Seien diese zufrieden ge-

wesen, sei es ihm auch gut gegangen. Die Lungerner Bevölkerung konnte auf Jörg Gasser zählen. Flexibilität und Kundennähe waren ihm ein grosses Anliegen. Wie an einem Samstagmorgen, als der einzige Bancomat im Dorf streikte und er spontan die Bank öffnete. Das habe sich rasch herumgesprochen. Er habe ordentlich zu tun gehabt, sagt Jörg Gasser schmunzelnd.

Das Leben danach

Dem Velofahren, Wandern und Skifahren wird er sich in Zukunft öfters widmen. Auch hat Jörg Gasser vor, die eine oder andere Reise zu unternehmen.

«Wir danken Jörg Gasser für seinen grossen Einsatz und wünschen ihm für seinen nächsten Lebensabschnitt alles Gute.»

Geschäftsleitung  
Obwaldner Kantonalbank



Ich freue mich sehr, ab dem 1. März 2015 als neue Filialleiterin für Sie da zu sein.

Gaby Britschgi



SCHÖNHEITSATELIER

MARTINA SCHNIDER-MING  
KOSMETIK

BRÜNIGSTRASSE 46  
6078 LUNGERN  
TELEFON 041 678 03 44

GASSER

LEO GASSER SÖHNE AG  
6078 LUNGERN

LEO GASSER SÖHNE AG  
SCHREINEREI · KÜCHENBAU  
ZEIGERGÄSSLI 9  
6078 LUNGERN

TELEFON 041 678 12 22  
WWW.GASSER-KUECHEN.CH



SCHRÄNKE



KÜCHENBAU



TÜREN



MÖBEL



UMBAUTEN

Auch kleine Inserate werden gesehen.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

## Ein grosses Werk in schwierigem Gelände

# Erschliessung des Kleinen Melchtals Teil 2

In der letzten Ausgabe von «Lungern informiert» wurde über den Bau der Brunnenmadstrasse vom Kaiserstuhl ins Kleine Melchtal vor 130 Jahren geschrieben. Der Bau einer Strasse im unwegsamen Gelände ist das Eine, deren Unterhalt aber das Andere, wie der nachfolgende Artikel zeigen soll.

### Sanierungskonzept 1986

Die durchschnittlich 18% steile Strasse in einem sehr schwierigen Gelände mit Bachquerungen, Lawinenzügen und steinschlaggefährdeten Stellen verschlang jährlich mehrere tausend Franken an Unterhaltskosten. Auch hatte der Strassenkörper selber im Laufe der Jahre stark gelitten, da dieser baulich nicht auf die immer schwerer werdenden Fahrzeugen ausgelegt war.

Im Oktober 1986 liess der Rat der Teilsame Lungern-Dorf ein Sanierungskonzept ausarbeiten. Es wurde unter anderem die Möglichkeit einer völlig neuen Linienführung von der Steinloui durch den Pfruendwald, unter der Bürglerflue gegen den Chlosterwald in Betracht gezogen, durchgehend mit 11% Steigung zum Cholplatz und von dort mit 12% Steigung und dem Einbau von vier Wendepunkten weiter bis zum (jetzigen) Weidrost beim Unterbrunnenmad, wo die Strassen wieder zusammengeführt worden wären. Trotz höheren Investitionskosten, die Schätzung des Bauvolumens belief sich auf rund Fr. 940'000.–, wäre dies langfristig die kostengünstigste Lösung, wenn man unter anderem den geringeren Unterhalt, die Befahrbarkeit mit Anhängerzügen für den Holztransport sowie die Kostenwirksamkeit bei der Pflege des Schutzwaldes mit einrechnet. Der Teilerrat lehnte an der Sitzung vom 5. September 1996 den Neubau aus folgenden Gründen ab: 1. Steinschlaggefahr, 2. Kosten, 3. Fahrbewilligung nur für Land- und Forstwirtschaft.

Man konzentrierte sich nun auf eine Sanierung der bestehenden Strasse. Da auch dort die Subventionierung von einem Fahrverbot für den allgemeinen Motorfahrzeugverkehr abhängig gemacht wurde, begrub man die Angelegenheit Ende 1997 und finanzierte die dringendsten Massnahmen aus der Mineralölsteuer – Geld, das dann aber wieder für den Unterhalt der übrigen Strassen fehlte.

### Totalsanierung ab 2002

Es zeigte sich immer mehr, dass der jährliche Unterhalt langsam die Möglichkeiten der Teilsame Lungern-Dorf überstieg. Auch der Marchgraben – von den Lungernern



Bei einem schweren Unwetter am 21. Juli 1955 wurde die Strasse im Wendbachgraben in die Melchaa hinunter gerissen. Nach der provisorischen Wiederherstellung am 3. August 1955 musste der Strassenkörper rechts in den Fels gesprengt werden.

Schwandgraben genannt – erodierte zu sehends. Einerseits übersarte er bei einem starken Gewitter die Strasse und andererseits unterspülte er sie an der exponiertesten Stelle, so dass eine dauerhafte Sanierung unumgänglich wurde.

Da auch dieses Mal eine Unterstützung durch die Öffentlichkeit von einem Fahrverbot für den allgemeinen Motorfahrzeugverkehr abhängig gemacht wurde, blieb dem Teilerrat nichts anderes übrig, als die Sache selber an die Hand zu nehmen. Eine erste Etappe kam 2002 zur Ausführung. Vom Baugesuch im Juni bis zur Fertigstellung des 340 m langen Strassenstückes vom Bahnhof Kaiserstuhl bis eingangs Chlosterwald dauerte es genau sechs Monate.

Mit dem Baugesuch vom August 2006 wagte man sich an die zweite Etappe (rund 700 m) bis zum Marchgraben. Auch hier gingen die Arbeiten zügig voran, so dass das Werk vor dem Winter fertig gestellt werden konnte. Das war nämlich jetzt das grösste Problem: je höher hinauf man kam, desto mehr war man dem Wohlwollen der Natur ausgeliefert. Die Strasse kann wegen dem Alpbetrieb nur früh im Jahr bzw. im Herbst ab Mitte Oktober gesperrt werden.

Bereits im Februar 2008 leitete der Teilerrat die nächste Etappe bis über den Plattengraben ein, was einer Länge von 580 m entsprach. Aufgrund der guten Erfahrungen von den vorhergehenden Teilstücken wagte man es, die Bauarbeiten auf das



In der zweiten Hälfte Mai 1970 lag in den Lawinenzügen auf der Strasse ins Kleine Melchtal noch so viel Schnee, dass im Wend-  
bachgraben mit dem Trax ein Tunnel ausgehoben werden musste.



Am 22. April 1969 rutschte ein Teil der Fahrbahn der Brunnen-  
madstrasse ab.

Frühjahr zu verlegen, mit Abschluss spätestens Ende April, was dann auch klappte. An der Teilensitzung vom 2. September 2008 beschloss der Rat, noch den restlichen Strassenabschnitt bis auf das Brunnenmad zu betonieren. Da wieder Gelder für landwirtschaftliche Strukturverbesserungen zur Verfügung standen, soll ein entsprechendes Subventionsgesuch eingereicht werden. Nach eingehenden Abklärungen hat das Amt für Landwirtschaft und Umwelt Finanzhilfe zugesagt. Damit konnte das übliche Prozedere mit dem Baugesuch vom 7. Juli 2009, Offerten und Auftragserteilung seinen Lauf nehmen. Im April 2010 erfolgte der Start der Arbeiten auf dem 1200 m langen letzten Abschnitt. Vor der eigentlichen Strassensanierung im Herbst mussten während des Jahres Mauersanierungen vorgenommen sowie Ausweichstellen und Sicherheitszäune erstellt werden. Bei der Abzweigung Richtung Brunnenmadhütte wurde der Kehrplatz erweitert und eine Leitschranke auf einer neuerstellten Stützmauer angebracht. Nach Beendigung der Arbeiten im November wurde im Frühling 2011 noch die bergseitige Entwässerungsrinne mit den Einlaufschächten betoniert. Damit fand ein grossartiges, 127 Jahre dauerndes Werk seinen Abschluss. Dank dem Pioniergeist, der Zähigkeit und dem Durchhaltewillen haben die Lungerer eine nahe, dauerhafte Zufahrt ins Kleine Melchtal erhalten. Allein die vier Etappen der Total-

sanierung kosteten rund Fr. 945'000.–. Wenn man die gesamten Baukosten seit 1884 plus den jährlichen Unterhalt noch dazu rechnete, käme man sicher auf eine Summe von rund drei Millionen Franken.

Da vom eigentlichen Strassenbau keine Fotos aufzufinden waren, möchte ich mit

den beiden Bildern oben auf dieser Seite aus späteren Jahren illustrieren, durch welch schwieriges und exponiertes Gelände die Strasse ins Kleine Melchtal führt.

Teilsame Lungern-Dorf  
Willi Imfeld, Archivar



**Forstbetriebe Lungern**

› **Gartenholzerei**, Hecken- und Böschungspflege:  
Eine Arbeit für Profis!

› **Brennholz**, gespalten und geliefert:  
Eine Kleinigkeit für Profis!

› **Finnenkerzen**, Holzschnitzel, Zaunpfähle:  
Ein Angebot von Profis!

Revierförster Josef Stalder | Forstgebäude Nussberg | 6078 Lungern  
Telefon 041 679 70 60 | Natel 079 311 66 23

Vom 21. bis 26. Februar 2015

## Sensibilisierungswoche Palliative Care

Palliative Care umfasst die Betreuung und die Behandlung von Menschen mit unheilbaren, lebensbedrohlichen und/oder chronisch fortschreitenden Krankheiten. Sie beugt Leiden und Komplikationen vor und beinhaltet medizinische Behandlungen, pflegerische Interventionen sowie psychologische, soziale und spirituelle Unterstützung am Lebensende.

Seit Januar 2013 beschäftigt sich im Auftrag des Regierungsrats eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des Gesundheitsamts mit dem Thema Palliative Care im Kanton Obwalden. Unter anderem setzt sich die Arbeitsgruppe für eine verstärkte Sensibilisierung der Bevölkerung zum Thema Palliative Care ein. Ausgehend davon organisiert sie in Zusammenarbeit mit dem Verein «palliative zentralschweiz» vom 21. bis 26. Februar 2015 für die breite Öffentlichkeit eine Sensibilisierungswoche.

Kernstück der Sensibilisierungswoche ist die **Wanderausstellung** «Palliative Care – Lebensqualität bis zuletzt». Die Ausstellung informiert und regt zum Nachdenken an: «Wie geht die heutige Gesellschaft mit Tod und Trauer um? Was brauchen schwerkranke und sterbende Menschen? Wie geht es dabei den Angehörigen?» Diesen und anderen Fragen folgt die Wanderausstellung und beleuchtet verschiedene Facetten.

Zur Eröffnung der Wanderausstellung findet am 21. Februar 2015, 16.00 Uhr, eine **Startveranstaltung** für die Bevölkerung des Kantons Obwalden statt. Mit einem Referat von Frau Esther Schmidlin, Vorstandsmitglied der Europäischen Organisation für Palliative Care, wird allen interessierten Personen das Thema näher gebracht. Es werden ausserdem verschiedenste Leistungserbringer von Palliative Care des Kantons Obwalden vor Ort sein und ihre Angebote

an Informationsständen vorstellen.

Während der Sensibilisierungswoche werden auch zwei Filmabende organisiert. Am 24. Februar wird der Film «Zu Ende leben» vorgeführt, am 26. Februar der Film «Besser sterben». Filmstart ist jeweils um 19.30 Uhr.

Alle Programmpunkte der Sensibilisierungswoche finden im **Spritzenhaus in Sarnen** statt. Der **Eintritt ist frei**.

Es würde uns freuen, Sie an den Veranstaltungen der Sensibilisierungswoche begrüßen zu dürfen. Nähere Informationen zum Thema Palliative Care und zur Wanderausstellung mit Rahmenprogramm (samt Öffnungszeiten und Lageplan zum Spritzenhaus) finden Sie auf [www.ow.ch](http://www.ow.ch) unter dem Suchbegriff «Palliative Care».

Finanzdepartement Obwalden  
Gesundheitsamt

## Impfkampagne 2015 im Kanton Obwalden

### Impfungen schützen

Impfungen sind das wirksamste Mittel, sich und seine Angehörigen gegen schwere Krankheiten wie Diphtherie, Starrkrampf, Keuchhusten, Kinderlähmung, Hirnhautentzündung, Masern Mumps, Röteln, und weiteren Krankheiten zu schützen und so die gefährlichen Auswirkungen dieser Infektionskrankheiten zu verhindern. Impfreaktionen sind in der Regel mild und weitgehend frei von Komplikationen der entsprechenden Krankheit. Keine Impfung ist ganz ohne Risiko, aber die Gefahren sind insgesamt weit geringer als diejenigen einer Erkrankung. Impfungen schützen nicht nur die geimpfte Person, sondern auch weitere Kinder, Schwangere, Betagte und anderweitig gefährdete Personen. Je mehr Menschen geimpft sind, desto seltener können sich die Krankheiten in der Bevölkerung verbreiten.

Impfungen sind also nicht nur eine persönliche Massnahme, sondern ein Akt der Solidarität im Kampf gegen Krankheiten und Epidemien in der Schweiz und in der ganzen Welt. Nicht geimpfte Personen bringen jene Menschen in Gefahr, die aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können oder besonders gefährdet sind.

### Geschützt gegen Masern?

Neben der Verbesserung der Rate für alle möglichen Impfungen steht, wie schon in den letzten zwei Jahren, der Kampf gegen die Masern im Mittelpunkt und wir wollen auf die zunehmende Ausbreitung der Ze-

cken-Hirnhautentzündung hinweisen.

Unter den durch eine Impfung vermeidbaren Krankheiten verursachen die Masern weltweit am meisten Todesfälle, insbesondere bei Kleinkindern; daneben sind sie häufig verantwortlich für einen schweren Krankheitsverlauf und bleibende Schäden bei den Betroffenen.

Zu viele Menschen in Obwalden sind nicht gegen Masern geimpft. Zur Elimination der Masern muss die Durchimpfungsrate mit zwei Dosen Maserimpfstoff in der nach 1964 geborenen Bevölkerung verbessert werden.

### Geschützt gegen FSME (Zeckenhirnhautentzündung)

Die FSME ist in der Zentralschweiz auf dem Vormarsch, von Osten gegen Westen und in höher gelegene Gebiete bis 1500 m. Etwa zehn Tage nach dem Biss einer FSME-übertragenden Zecke kann es zu einer ersten Krankheitsphase mit grippeartigen Symptomen kommen, häufig treten jedoch gar keine Krankheitszeichen auf. Bei 5 bis 15% derjenigen Personen mit diesen Symptomen kommt es nach einem beschwerdefreien Zeitraum zum Befall des Gehirns mit weiteren Symptomen wie Kopfschmerzen, Lichtscheu, Schwindel, Konzentrationsstörungen, Gehstörungen. Diese können Wochen bis Monate andauern und zu Lähmungen der Arme, Beine oder Gesichtsnerven führen. Eine ursächliche Behandlung der FSME ist nicht möglich.

Zur Vorbeugung gegen FSME steht eine sichere und gut wirksame Impfung zur Verfügung. Diese ist für alle Personen empfohlen (im Allgemeinen ab dem Alter von sechs Jahren), welche in Gegenden wohnen oder sich zeitweise dort aufhalten, wo es Zecken gibt – also im Wald und am Waldrand. Ergänzend sind die allgemeinen Schutzmassnahmen gegen Zecken zu beachten: gut abschliessende Kleidung und das Meiden von Unterholz. Hilfreich sind ausserdem Schutzmittel für die Haut und Insektizide für die Kleider.

### Angebot für die Obwaldner Bevölkerung

Die Obwaldner Hausärzte (OW~cura) und Apotheken bieten Ihnen auch im Frühjahr 2015 wieder an, Ihren Impfausweis zu überprüfen. Dies kann im Rahmen einer vorgesehenen Konsultation erfolgen. Sie können aber auch den Impfausweis in Ihrer Hausarztpraxis abgeben und nach einer vereinbarten Zeit mit einer Empfehlung zu Ihrem Impfstatus wieder mitnehmen.

Lassen Sie Ihren Impfstatus überprüfen. Oder erstellen Sie einen **elektronischen Impfausweis** ([www.meineimpfungen.ch](http://www.meineimpfungen.ch)), damit Sie jederzeit die Übersicht zu Ihren Impfungen haben.

*Botschafter der Kampagne ist der Marathonläufer und Sportler Viktor Röthlin. Er unterstützt die Obwaldner Impfkampagne.*

Gesundheitsamt Obwalden  
Kantonsarzt Dr. Mario Büttler

## Auf den Spuren unserer heimischen Wildtiere

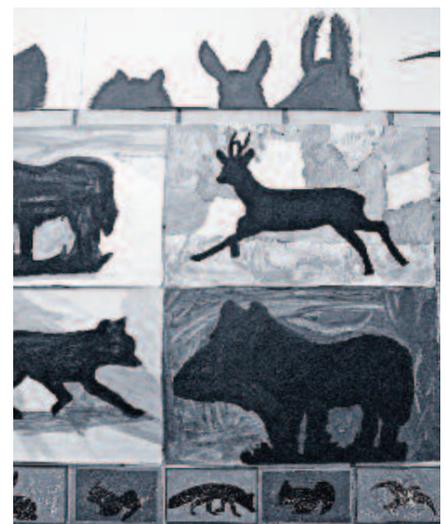
# Ein tierisches Erlebnis für die Primarschule

Die ganze Primarschule wurde am Freitag, 9. Januar 2015 eingeladen, die Trophäenschau zu besuchen. Klassenweise wurden die Schülerinnen und Schüler mit dem Schulbus zum Brünig Indoor transportiert, wo sie bereits von den Veranstaltern erwartet wurden.

In kleinen Gruppen führten Jäger und der Wildhüter die Kinder durch die Ausstellung. Viel Spannendes wurde gelernt, gesehen und gefragt. Die Schülerinnen und Schüler freuten sich auch, dass ihre Zeichnungen zum Thema einheimische Wildtiere aufgehängt waren und von den zahlreichen Besuchern besichtigt werden konnten.

Der krönende Abschluss waren eine leckere Wurst und ein Getränk, offeriert von der Trophäenschau.

Wir danken den Verantwortlichen der 19. Trophäenschau für dieses unvergessliche Erlebnis.



Donnerstag, 30. April 2015, 19.30 Uhr, Musikzimmer Schulhaus Kamp

## Einladung zum interaktiven Spaziergang durch «neue Medien»:

Möglicherweise ist auch Ihr Kind Ihnen im technischen Umgang mit den schönen, neuen Medien überlegen. Im Umgang mit Chats, Games, Sicherheit im Netz, Gewalt und Medien, Einkaufen im Netz, Netz-Pornografie, Cybermobbing ... können Sie Ihr Kind trotzdem unterstützen!

**Besuchen Sie am Donnerstag, 30. April 2015, 19.30 Uhr, im Musikzimmer Schulhaus Kamp, den interaktiven Spaziergang.**

**Ankündigung des «zischtig.ch»-Teams:**  
«Wir wollen Sie dazu ermutigen, die Herausforderung anzunehmen und Ihr Kind in dieser wichtigen Entwicklung zu begleiten, informiert zu erziehen – und dabei vielleicht selbst einen Zugang zu den Chancen im Netz zu entdecken. An unserem Elternabend gehen wir interaktiv auf Ihre Bedürfnisse ein. Sie setzen den Schwerpunkt auf die Themen, die Ihnen unter den Nägeln brennen. Wir zeigen Ih-

nen aber auch, was Ihre Kinder im Internet tagtäglich machen, wovon Sie vielleicht gar nichts wussten. Was daran gut ist, wo die Gefahren liegen – und was Sie tun können, um Ihr Kind zu stärken.»

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und grüssen Sie freundlich.

Volksschule Lungern

## Einstimmung auf Weihnachten

# Ein bezauberndes Krippenspiel mit Musik



Eine goldene Krone, ein silbernes Schwert, ein Mantel aus Samt und ein weisses Pferd – all das hat der lang ersehnte König nicht, denn er ist zur Enttäuschung des Hirtenjungen Benjamin nur ein kleines, in Windeln gewickeltes Baby.

Ende November 2014 haben die Kindergartenkinder von Beatrice Häcki die Geschichte «Das Hirtenlied» von Max Bolliger gehört und lernten mit Hilfe von Monika Morard die passenden Lieder dazu. Sehnlichst wurde die Rollenverteilung zum Krippenspiel abgewartet. «Ich

wett es Schäfli si!» – «Ou nei, ich läiber dr Hirtähund!» – «Aso än Engel bini de sicher nid!» – «Am liäbschtä wär ich ä Hirt, de chan ich ä Hiot und mini Schaffihosä aleggä!»

Die Rollen wurden verteilt und zum Glück freudig begeistert angenommen: «Yeeessss... ich bi ä Hirt! Mini Liäblingsrollä!» Jede Rolle wurde gewissenhaft geübt. Sei es blöken wie ein Schaf, bellen wie ein Hirtenhund, tanzen wie eine Schneeflocke oder singen wie ein Engel. Texte wurden morgens, mittags und abends geübt und verfeinert.

Dann kam der grosse Moment – die erste Aufführung. Am Freitag, 19. Dezember 2014, um 10.00 Uhr, standen die Kinder zum ersten Mal einem Publikum gegenüber. «Ich bi ganz uifregt!» – «Mis Härz pepperlet ganz fescht!» Die Kinder er-

strahlten in ihren Kostümen und auch die Erzählerin Isa Roosens machte im Erzählstuhl eine gute Figur. Die Premiere wurde mit viel Applaus und einigen Tränen in den Augen belohnt. Gestärkt durch den Erfolg waren die Kinder bereit für die zwei weiteren Aufführungen am Freitagabend und Samstagnachmittag für Eltern, Verwandte und Bekannte. Das begeisterte Publikum brachte mit dem tosenden Applaus jedes Kinderherz zum Strahlen!

Manch ein Kind wuchs in dieser intensiven Zeit förmlich über sich hinaus und stand auf der Bühne wie ein kleiner Schauspielprofi. Ein riesiges Kompliment an die Kinder, die in kurzer Zeit eine wahnsinnige Leistung erbracht haben. Bea Häcki ist mächtig stolz auf ihre Kindergärtner!

Text und Fotos: Beatrice Häcki, Kindergartenlehrperson

## 2. Platz an Volleyball-Hallenmeisterschaft in Sarnen

# Erfolgreiche NachwuchssportlerInnen

Die kantonalen Meisterschaften im Minivolleyball werden in der Form 4:4 in gemischten Teams gespielt, Auswechslungen sind möglich. Nachdem die zwei Teams aus Lungern die kantonalen Schülermeisterschaften im Beachvolleyball (2:2) noch dominiert hatten, mussten sie sich in der Hallenmeisterschaft den «Chicken Wings» aus Sarnen geschlagen geben. Johannes, Marco, Daria, Erina, Franziska und Manuela freuten sich aber auch über den zweiten Platz und das Silberdiplom. Umso mehr, als nach einer Fussverletzung die Wechselmöglichkeiten eingeschränkt waren.

Text: Annelise Zimmemann



## Kulturtage IOS 2014

## On parle le français? – Mais oui, bien sûr.

Die Kulturtage der IOS standen im Zeichen des Französisch. Bereits am ersten Tag tauchten die 1. und die 3. Oberstufe ins Sprachbad ein und waren in Lausanne und Genf unterwegs. Beim Fotoparcours in Lausanne lernten die Schülerinnen und Schüler der 1. IOS die verschiedenen Sehenswürdigkeiten und die Besonderheiten der Stadt kennen. Bei der 3. IOS stand ein Besuch bei den Vereinten Nationen und die Besichtigung des Palais des Nations auf dem Programm. Nach dem Sicherheitscheck mit Taschen- und Ausweiskontrolle konnten die Räumlichkeiten



Palais des Nations.

besichtigt werden, in denen bei den internationalen Konferenzen die Mächtigen der Politik tagen. Die 2. IOS war am ersten Kulturtag noch passend zu ihrem Geschichtsthema «Industrialisierung» im Verkehrshaus Luzern unterwegs und reiste dann erst zum Übernachten nach Gland (VD).

Am zweiten Tag waren die Schülerinnen und Schüler dann in Interessengruppen unterwegs. Angeboten wurde für Natur-



Beim Olympischen Museum.



Die 3. IOS im Versammlungssaal.

liebhaber ein Besuch im Papiliorama in Kerzers, sportlich Interessierte waren im Olympischen Museum, Nachwuchsdetektive machten sich auf die Schnitzeljagd (FOXTRAIL) in Lausanne. Am längsten auf Reisen waren die Teilnehmenden der Kantontour. Bis am Abend um 21.51 Uhr (Ankunft des Interregio in Lungern) reiste die Gruppe mit Zug und Bus durch alle vier Sprachregionen und fast die Hälfte der Schweizer Kantone.

Text: Annelise Zimmermann

Bilder: Karin Anderegg, Berti Kübler

## Umfang von Beiträgen

Bitte halten Sie sich mit Ihren Berichten kurz und prägnant. Daher bitten wir Sie, möglichst einen Textumfang von 1/2 A4-Seite (rund 3'000 Zeichen, mit einem 2-spaltigen Bild noch 1'200 Zeichen, inklusive Leerzeichen) einzuhalten. Ein Bild sollte eine Dateigrösse von ca. 1 MB haben. Steht ein grösserer Anlass an (Vereinsjubiläum etc.), können Sie sich vorher mit dem Redaktionsteam in Verbindung setzen, um den Umfang zu besprechen. Vielen Dank.

Das Redaktionsteam

## Zustupf für die Schulkasse

## Papiersammlung Dezember

Die Papiersammlung im Dezember war so erfolgreich wie schon lange nicht mehr. Insgesamt konnte die Oberstufe über 13 Tonnen Altpapier einsammeln und dem Recycling zuführen. Der Ertrag bringt einen willkommenen Zustupf in die Veranstaltungskasse. Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerschaft danken herzlich für die Unterstützung durch das Werkpersonal und Eltern, die es ermöglichten, den Sammelcontainer pünktlich vor dem Wintereinbruch zu schliessen.

## Sammelergebnisse der letzten 5 Jahre

2014	13'700 kg
2013	11'590 kg
2012	11'630 kg
2011	12'910 kg
2010	12'450 kg

Text: Annelise Zimmermann

Das Datum der Papiersammlung im Herbst 2015 war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt und wird in einer späteren Ausgabe von Lungern informiert publiziert.

## Geschichte ist auch heute und vor Ort

# 1. und 2. IOS auf den Spuren der Vergangenheit

Geschichte ist nicht einfach etwas Vergangenes, etwas das weit weg passiert und mit unserem Alltag nichts zu tun hat. Unter diesem Aspekt hat Peter Löttscher mit den Schülerinnen und Schülern der 1. und 2. IOS in zwei Projekten Geschichte erlebbar gemacht.



Denkmal zur Schlacht am Allweg im Jahr 1798, die mit der Niederlage der Nidwaldner endete.

Die erste Oberstufe befasste sich mit der Geschichte von Lungern und besuchte das Museum von Ernst Bürgi. Dort wurde deutlich, dass Gegenstände wertvolle historische Quellen sind und Vergangenes einfach zugänglich machen. So gesehen lebt in jedem Haushalt auch Geschichte und sind Traditionen vorhanden. Besonders am eindrücklichen Beispiel der Seeabsenkung resp. Stauung konnten die Schülerinnen und Schüler einfach nachvollziehen, dass Geschichte nicht nur weit weg, sondern hier und auch heute passiert.

Die zweite Oberstufe erlebte dann die Verknüpfung von Weltgeschichte mit der näheren Umgebung. Nicht in voller Rüstung und zu Fuss, sondern ausgerüstet mit Helm und mit dem Fahrrad machten sie sich auf den Weg, die Innerschweiz gegen die einfallenden Franzosen zu verteidigen. Die Strecke Sarnen–Kerns–Allweg ist die Route, die die französische Hauptstreitmacht 1798 zurücklegte, um am strategisch wichtigen Übergang auf die Nidwaldner Truppen zu treffen. Die Französische Revolution, die Neugestaltung Europas, der aussichtslose Widerstand der Nid-



Am gleichen Denkmal erinnert auch diese Plakette an den Franzoseneinfall 1798.

waldner – all das vor Ort und eben wieder erlebbar. Die Leistung der damals Beteiligten, die nach dem Anmarsch noch die Schlacht schlagen mussten, kann mit der eigenen Erfahrung verglichen werden und ringt einem Respekt ab. Blutige Kampfhandlungen gab es im 2014 nicht mehr, einzig kleinere Blessuren oder Muskelkater waren zu beklagen.

Text: Annelise Zimmermann  
Bilder: Peter Löttscher

## 108 Schützinnen und Schützen Schülerschiessen 2014

Mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche begann der Start des diesjährigen Schülerschiessen am 20.9.2014. Wir durften 108 Schützinnen und Schützen zum diesjährigen Schiessen begrüßen. Nach dem Gottesdienst ging es um halb neun zum Start. Während dem ganzen Morgen wurden wir von einer tollen Gruppe Schützen begleitet, die uns fachkundig betreute. Wir vom OK stellten am Nachmittag die Rangliste zusammen. Um 17.00 Uhr fand die Rangverkündung zum ersten Mal im Pfarreizentrum statt. Sieger und somit Schützenkönigin des diesjährigen Schülerschiessen 2014 ist Jenny Vogler, 3. IOS. Anschliessend an die Rangverkündung gab es für jeden teilnehmenden Schützen ein Wienerli mit Brot. Ein herzliches Dankeschön der gesamten Bevölkerung und den langjährigen Sponsoren, die uns immer wieder wohlgesinnt mit ihren Gaben unterstützen.

Das OK des Schülerschiessen 2014 der 2. IOS: Yeshe Meyer, Julia Odermatt, Janick Kathriner, Noah Dietrich.



Schützenkönigin 2014: Jenny Vogler.



- Theorieunterricht
- Verkehrskundeunterricht
- Fahrunterricht

Gerne unterstütze ich Dich auf dem Weg zum Erhalt des Führerausweises!

Ich biete Theorie- und Fahrlektionen nach neusten Lehrmethoden an.

Auf Deinen Anruf freut sich:



**Fahrschule Amgarten**  
Stefan Amgarten-Gnos  
Oberdorfstrasse 8  
6078 Lungern  
079 462 72 75  
fahrschuleamgarten.ch

## Schönes, stimmungsvolles Konzert

## Offnigs Wiähnachtsmuisigä in der Pfarrkirche Lungern

Am Donnerstag, 18. Dezember, um 18.30 Uhr, fand der vorweihnächtliche Anlass der Musikschule Giswil-Lungern statt. Anne Stauffer dirigierte die jungen und erfahrenen Musikanten an diesem Konzert. Die MusikschülerInnen hatten sich mit ihren Musiklehrpersonen auf dieses Singen und Musizieren in den vorangegangenen Musikstunden vorbereitet. Dazu gesellten sich einige Musikanten der Musikgesellschaften von Lungern und Giswil. Der Kinderchor unter der Leitung von Melanie



Der Kinderchor in Aktion.



Beim Ausgang gab es Guetzli.



Die Aktiven und ihre Zuschauer.

Gasser hat sich ebenfalls gut vorbereitet für diesen Konzertabend. Einige freiwillige Sängerinnen gesellten sich ebenfalls zum Chor. Viele Konzertbesucherinnen verweilten in den Kirchenbänken und sangen eifrig mit. Die Texte und Noten konnten vorgängig vom Internet heruntergeladen werden. So entstand ein schönes, stimmungsvolles Konzert. Alle machten herzlich mit und trugen so zu einer schönen, vorweihnächtlichen Stimmung bei. Nicole Murer erzählte in schönem Obwaldnerdialekt die Geschichte vom Hirten Simon, welcher sein verlorenes Schäfchen suchte.

Dabei wurde immer wieder eine Kerze mehr entfacht. Beim traditionellsten Weihnachtslied «Stille Nacht» wusste jeder Anwesende, dass Weihnachten nicht mehr weit weg sein konnte.

Draussen vor der Kirche gab es heissen Punsch und feine Mailänder-Guetzli in Form einer Musiknote!

Dieser gelungene Anlass wird nächstes Jahr wieder organisiert – am Donnerstag, 17. Dezember 2015. Sind Sie auch dabei?

Für die Musikschule Giswil-Lungern  
Jost Küchler

**Wir planen und installieren:**  
Starkstrom / Schwachstrom /  
TV / SAT / Solarstromanlagen  
**Beratung und Verkauf:**  
Elektrogeräte / Telefone / TV

Wir sorgen für Power

**ELEKTRO MING**

www.elektro-ming.ch  
Telefon 041 678 18 18

**Auch kleine  
Inserate  
werden  
gesehen.**

Gerne werden Sie von der  
Redaktionskommission  
oder von der  
Gemeindekanzlei beraten.

## Monika Imfeld und Hedi Ledermann geehrt

# Generalversammlung Kirchenchor Lungern

Zur Generalversammlung am 28. November 2014 traf sich der Kirchenchor im Restaurant Alpenhof. Drei ganz besondere Ereignisse sollen hier erwähnt werden: 57 Jahre Monika Imfeld, 25 Jahre Hedi Ledermann und drei Neumitglieder.

Monika ist seit 57 Jahren im Kirchenchor eine sehr aktive und treue Sängerin, die fast nie in einer Probe oder Aufführung gefehlt hat. In den verschiedenen Ämtern (Musikkommission, Materialverwalterin, Präsidentin, usw.) hat sich Monika

unermüdlich für den Verein eingesetzt. Mit Bedauern muss der Chor ihre Demission annehmen. Liebe Monika, zusammen mit dem Vorstand bedankt sich der ganze Chor für die vielen, vielen Jahre, die du dem Verein geschenkt und ihn auf diese Weise mitgeprägt hast.

Seit 25 Jahren ist Hedi Ledermann im Kirchenchor. Hedi hat ein supergutes Musikgehör und eine wunderbare Stimme, mit welcher sie im Chor mitsingt. Auch als Akteurin hat sie sich für den Verein einge-

setzt. Ab sofort singt Hedi als Ehrenmitglied mit. Herzliche Gratulation.

Die Präsidentin Heidi Vogler durfte an der GV im Namen des Chores drei neue Mitglieder begrüßen: Ruth Knubel, Greth Imfeld und Caroline Flüeler. Herzlich willkommen im Kirchenchor.

Singen Sie gerne? Dann sind Sie im Kirchenchor genau richtig. Immer am Dienstag, um 19.30 Uhr, im Musikzimmer Kamp.



Heidi Vogler gratuliert Monika Imfeld zu 57 Jahren Mitgliedschaft (links) und Hedi Ledermann zu 25 Jahren.



André Nufer  
Versicherungs- und  
Vorsorgeberater

**Ihr Berater in Lungern –  
Einfach persönlich.**

## Die Mobilar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Obwalden und Nidwalden  
Roland Arnold  
Bahnhofplatz 4, 6061 Sarnen  
Telefon 041 666 53 53, Telefax 041 666 53 59  
sarnen@mobi.ch, www.mobisarnen.ch

120213D16GA

## Anmeldungen ab sofort möglich

# Spielgruppenangebot in Lungern

Das Spielgruppenangebot in Lungern ist vielseitig. Die Eltern können wählen, in welcher Spielgruppe sie ihr Kind geben wollen.

Alle drei Spielgruppen bieten den Kindern die Möglichkeit mit anderen Kindern zusammen zu sein um zu spielen, werken, streiten, lachen...

Das Kind lernt sich von zu Hause zu lösen. Es erhält die Möglichkeit, sich in einem geschützten Rahmen mit andern Kindern auseinander zu setzen.

Das gemeinsame Tun mit Gleichaltrigen eröffnet Ihrem Kind viele neue Aspekte des sozialen Lernens.

**Alle Kinder, die vor dem 30. Juni drei Jahre alt werden, können für die Spielgruppe angemeldet werden.**

**Anmeldungen sind ab sofort möglich. Anmeldeschluss für alle Spielgruppen ist der 31. Mai.**

Genauere Informationen zu den verschiedenen Spielgruppenangeboten finden Sie unter [www.lungern.ch](http://www.lungern.ch)

Wir danken allen Eltern für Ihr Vertrauen und freuen uns auf ein spannendes Spielgruppenjahr.

### Die Spielgruppenleiterinnen:

#### Wirbelwind:

Irene Gasser, Tel. 041 678 04 63

#### Tatzelwurm:

Trudy Schär, Tel. 041 660 86 70  
Bernadette Meyer, Tel. 041 660 00 46  
oder [wsg.tatzelwurm@gmx.ch](mailto:wsg.tatzelwurm@gmx.ch)

#### Wärchhuisli:

Esti Furrer-Odermatt, Tel. 041 678 21 32

## Rückblick

## Generalversammlung Schwingersektion Lungern

Die 96. Generalversammlung vom Samstag, 3. Januar 2015 im Restaurant Alpenhof stand ganz im Zeichen der Veränderung. Für den abtretenden Technischen Leiter Christian Ming wählte die Versammlung einstimmig Michael Gasser. Andreas Gasser, «Metzgers», hat als Jungschwingerleiter demissioniert, seine Nachfolge tritt Thomas Amgarten an. Komplementiert wird der Vorstand durch Roger Vogler, er löst Sepp Ming als Kassier ab. Patrick Gasser, «Zihler», wird die Sektion Lungern im ONSV vertreten, bis anhin hatte Christoph Imfeld dieses Amt inne. Für den scheidenden Rechnungsrevisor Sepp Britschgi wählte die Versammlung Beat Gasser, «Sommerweider».

Der Präsident, der Technische Leiter und der Jungschwingerleiter wagten im neuen Jahr nochmals einen Rückblick ins Jahr 2014. Dabei durfte selbstverständlich der



Die Gewinner des Jungschwinger cups mit Becherspender Adrian Gasser, «Käris».

Saisonhöhepunkt, der tolle Kilchberger Schwinget, nicht fehlen. Ein besonderes Highlight für die Schwingersektion Lungern war der Innerschweizer Nachwuchsschwingertag von Mitte August 2014 in der Brünigarena. Dank den zahlreichen Helfern, Sponsoren und Gönnern war dieser auch aus finanzieller Sicht ein voller Erfolg und es kann ein Helferabend durchgeführt werden. Im Jahr 2016 steht ein weiterer Höhepunkt bevor: Am 1. Mai 2016 findet das Ob- und Nidwaldner Kantonalsschwingfest in Lungern statt. Das Organisationskomitee unter der Leitung von Edi Halter kann demnächst mit den Vorbereitungsarbeiten starten.

Den Jungschwinger cup gewann Jonas Vogler, gefolgt von Adrian Vogler und Matthias Imfeld. Die Generalversammlung fand mit der Ernennung von Bruno Bürgi zum Ehrenmitglied einen schönen Abschluss. Anschliessend kam der gemütliche Teil des Abends auch nicht zu kurz, die traditionellen Rosswürste trugen das ihre dazu bei.

### Kommende Vereinsanlässe

Bereits am Samstag, 21. Februar 2015, um 20.15 Uhr, findet der Rosswurstjasset statt. Am Samstag, 21. März 2015, steigen um 19.00 die «Biobä» und um 20.00 Uhr

die Aktiven anlässlich des Clubschwingets ins Sägemehl. Am 20. Juni 2015 geht es mit dem 26. Abendschwinget vor dem Restaurant Obsee weiter. Die Schwingersektion Lungern darf Gästeschwinger aus Solothurn begrüssen. Schwinger und Vorstand hoffen auch bei diesen Gelegenheiten auf viele Schwingerfreunde.

Schwingersektion Lungern

### Fit in der Nothilfe

## Auffrischkurs «Nothilfe»

**Einladung zum Auffrischkurs am 17. März 2015, um 19.30 Uhr bis ca. 22.00 Uhr**

Ist es schon lange her, seit Sie den letzten Nothilfekurs gemacht haben? Denken Sie, dass Sie eigentlich gar nicht mehr wissen was zu tun wäre? Dann sind Sie bei uns richtig. Dieser Abend wird den Schwerpunkt Wunden und Wundversorgung haben, wir nehmen uns Zeit, auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche einzugehen.

**Eintritt frei.**

Anmeldung an Sandra Schallberger  
info@samariter-lungern.ch  
oder 079 961 62 41

**S+** **samariter**  
Samariterverein Lungern

### Inseraten-Preise

**Inserat 1-spaltig: Fr. 60.–**

**Inserat 2-spaltig: Fr. 120.–**

**Inserat 3-spaltig: Fr. 180.–**

**Inserat 4-spaltig: Fr. 240.–**

Für ein Inseraten-Abonnement wird ein Rabatt von 20% gewährt.

### ACHTUNG

**Alarm für Feuerwehr  
immer unter**

# Nr. 118

**ist schneller und wirksamer**

### Medizinischer Notfall

# 144

subaru  
**VOGLER**

subaru-voqler.ch

## Schützengesellschaft Lungern

# Spannendes Ausschiessen 2014

Jedes Jahr Ende September/Anfangs Oktober führt die Schützengesellschaft Lungern das traditionelle Ausschiessen durch. Teilnehmen darf jedermann/frau. Am diesjährigen Ausschiessen nahmen 53 Schützinnen und Schützen teil. Am Absendeabend vom 15. November konnte Alexander Sacchet aus Lungern zum Schützenkönig gekrönt werden.

Der Schützenkönig wird aus den Stichen Glück, Militär, Gummä und Zehner gewertet. Seit diesem Jahr können sich die Schützinnen und Schützen zudem in der Disziplin Pistole 25 m messen.

Die Sieger der einzelnen Stiche: **300 m:** Glück-Stich Total: Alexander Sacchet, 292 Pkt.; Glück-Stich Tiefschuss: Max Bosshard, 100 Pkt.; Sie & Er: Sarah Kaufmann und Roman Stocker, Differenz 0 Pkt.; Gummä-Stich: Josef Vogler 57, 58 Pkt.; Militär-Stich: Michel Pellet, 381 Pkt.; Lungerer-Stich: Alexander Sacchet, 59 Pkt.; Zehner-Stich: Albert Imfeld, 96 Pkt.; Nachdoppel: Max Bosshard: 499 Pkt.; Wyber-Stich: Veronika



Schützenkönig Alexander Sacchet und der zweitplatzierte Albert Imfeld (Präsident der Schützengesellschaft Lungern, im Bild rechts).

Gasser: 38 Pkt.; Jungschützen-Stich: Markus Ming, 43 Pkt.; Schützenkönig: 1. Rang Alexander Sacchet, 213.00 Pkt.; 2. Rang Albert Imfeld, 212.40 Pkt.; 3. Rang Michel Pellet, 211.20 Pkt. **25 m Pistole:** Breit-

fächer: Albert Imfeld, 100 Pkt.; Differenzler: Hugo Halter, Differenz 1 Pkt.; Apfelschuss: Fredy Halter, 28 Pkt.

Die SG Lungern bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

## FMG Lungern

# Jahresprogramm Februar bis Mai 2015

### FEBRUAR

**Di. 3. Februar 2015: Mittagessen mit gemütlicher Unterhaltung für Witfrauen**

Anmeldung bis 31.01.2015 bei Marianne Rohrer an Tel. 041 675 19 36.

**Mi. 4. Februar 2015: Offene Strickrunde** 16–20 Uhr. Katrins Strickboutique.

**Mi. 11. Februar 2015: Fasnachtsnachmittag 60 plus**

14.00 Uhr. Alpstubli, Restaurant Bahnhofli Lungern. Gemütlicher Nachmittag mit Preisjasset, Lottospiel, Hut-Prämierung und feinem «Zabä».

**Mo. 16. Februar 2015: Fasnachtsumzug mit Chrabbelträff**

Weitere Infos bei Silvia Rohrer unter Tel. 041 678 00 49.

**Mi. 18. Februar 2015: Offene Strickrunde** 16–20 Uhr. Katrins Strickboutique.

**Do. 26. Februar / 5., 12., 19. März 2015: Line Dance** (vier Kursabende). **Kurs für sie und ihn**

20–21 Uhr. Pfarreizentrum Lungern. Leitung: Monika Burch. Kosten: CHF 40 pro Person (für 4 Abende). Anmeldung bis 19.02.2015 an Tel. 079 711 05 71.

**Sa. 28. Februar 2015: Beeren- und Obstbaumpflegekurs. Kurs für sie und ihn** 13.30–16.30 Uhr. Haus Domino. Leitung: Enz Gartenbau Giswil. Kosten: CHF 10 pro Person. Wetterfeste Kleidung. Anmeldung bis 21.02.2015 an Tel. 079 711 05 71.

### MÄRZ

**So. 1. März 2015: Titularfest mit Jahresgedächtnis**

9.30 Uhr. Pfarrkirche Lungern. Gedächtnis für die lebenden und verstorbenen Mitglieder unseres Vereins.

**Mi. 4. März 2015: Offene Strickrunde** 16–20 Uhr. Katrins Strickboutique.

**Fr. 6. März 2015. Weltgebetstag**

9.00 Uhr. Kapelle Eyhuis. Gestaltet von Frauen von den Bahamas.

**Mi. 18. März 2015: Offene Strickrunde** 16–20 Uhr. Katrins Strickboutique.

**Fr. 27. März 2015: Lady Night**

Anmeldung bis 20.03.2015 bei Silvia Rohrer unter Tel. 041 678 00 49.

### APRIL

**Mi. 1. April 2015: Oschternäschtli sichä**

14 Uhr. Pfarreizentrum Lungern. Kosten:

CHF 5 pro Kind. Anmeldung bis 27.03.2015 an Tel. 041 678 11 57.

**Di. 21. April 2015: Bachblüten-Meditation mit Tiefenentspannung. Kurs für sie und ihn**

19.30 Uhr. Pfarreizentrum Lungern. Leitung: Bernadette Wieland. Thema des Abends: Ungeduld und Hektik. Kosten: CHF 20 pro Person. Mitnehmen: Mätteli oder Wolldecke. Anmeldung bis 07.04.2015 an Tel. 041 678 11 57.

**Di. 28. April 2015: Wallfahrt nach Einsiedeln für Witfrauen**

Anmeldung bis 26.04.2015 bei Marianne Rohrer an Tel. 041 675 19 36.

### MAI

**Fr. 1. Mai 2015: Vereinsjasset / DOG**

20 Uhr. Restaurant Alpenhof Lungern. Als Einsatz bringt jede Teilnehmerin einen unverpackten Preis im Wert von CHF 10 mit.

**Mi. 20. Mai 2015: Maiandacht**

20 Uhr. Grotte oder Kapelle Haus St. Josef.



Mehr Informationen entnehmen Sie unter [www.fmglungern.jimdo.com](http://www.fmglungern.jimdo.com)

Adventskonzert der Feldmusik Lungern am 13./14. Dezember 2014

## Weihnachtsstimmung auch ohne Schnee



Die Feldmusik Lungern am Adventskonzert 2014 in der Pfarrkirche Lungern.

Das diesjährige Adventskonzert der Feldmusik Lungern stand ganz unter dem Motto *Helden & Legenden*. «Was sind eigentlich Helden? Kommen solche Helden nur in Legenden vor?» So begann der Erzähler Walter Ming (Rothuiser) das Publikum in seinen Bann zu ziehen: «Gibt es denn heute keine Helden mehr? Die Feldmusik wird euch jetzt Geschichten von Helden aus Legenden musikalisch erzählen. Da gibt es sehr leise, dann aber auch sehr laute Musik, dann wieder eher mystische Klänge aber auch frohe Melodien.» Bei so heldenhaften Melodien wie *Hymn to the Fallen* (aus *Saving Private Ryan*), *Orion*, *Feather Song* (aus *Forest Gump*), die in einer Kirche vorgetragen werden, bekam der eine oder andere Besucher doch eine regelrechte «Hühnerhaut». Eine Melodie, die bei vielen Zuhörer/innen Kindheitserinnerungen weckte, durfte natürlich nicht fehlen: *Drei Nüsse für Aschenbrödel*, ein altes aber doch sehr bekanntes Märchen mit einer unvergesslichen Titelmelodie. Es ging aber nicht nur um Helden und

Legenden aus vergangener Zeit. Auch heute gibt es immer und überall Helden, bekanntere und unbekanntere. Irgendwie sind wir doch alle Helden, z.B. die Musikantinnen und Musikanten der Feldmusik, die trotz des fehlenden Schnees eine weihnächtliche Stimmung hervorzaubern konnten. Aber auch ein weiterer ganz besonderer Held ist Julian Gasser, der mit seinem Saxophon-Solo allen zeigte, wie man schon als junger Musikant ein Held sein kann. So kann sich die Feldmusik Lungern glücklich schätzen, solche jungen Helden in den eigenen Reihen zu haben.

Bis so ein Programm konzertreif ist, benötigt es viele Proben und manchmal auch Nerven. Unserem Held am Dirigentenstab – Remo Freiburghaus – gehört ein grosses Dankeschön. Ist er es doch, der immer alle musikalischen Fäden in den Händen behält und auch bei so einigen Musikanten den musikalischen Helden aus ihnen herauslockt. Wie heisst es so schön: «Vielleicht wird auch ein heutiger Held einmal zu einer Legende!»

Nach dem Konzert versüsste uns die 3. IOS-Klasse von B. Kübler mit kalten und warmen Köstlichkeiten den Abend. Dabei wurde bei warmem Tee noch über weitere Helden und Legenden philosophiert und der klare Himmel nach dem Sternbild Orion abgesucht.

An dieser Stelle möchten wir von der Feldmusik Lungern uns ganz herzlich für Ihren Besuch am diesjährigen Adventskonzert und für die Unterstützung während des ganzen Jahres bedanken.

Feldmusik Lungern

### News auf der Homepage

**Pro Juventute: Praktikumsplätze gesucht!** Bei Interesse für Sozialpraktikanten: Yvonne Halter, 041 678 22 01/ 079 672 19 09

E-Mail: yvonne-halter@bluewin.ch

oder weitere Infos auf der Homepage [www.projuventute-ow.ch](http://www.projuventute-ow.ch)

## Ihr Zahnarzt

für die ganze Familie in Sarnen und Giswil.

### Zahnmedizin mit Herz.

Das Zahnteam in Sarnen und Giswil für gesunde Zähne und ein sympathisches Lächeln.

Lindenhof 6, Sarnen, Telefon 041 660 65 55  
Brünigstrasse 36, Giswil, Telefon 041 675 16 60

 **Zahnteam Lindenhof**  
dental stark.



Motto «Wild, Wild West»

# Dorffasnacht Lungnä am 16. Februar 2015

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, damit am Faschnachtsmontag, 16. Februar 2015, die Lungnerer Dorffasnacht stattfinden kann.

Unter dem Motto «Wild, Wild West» werden das Schulhausareal sowie die alte Turnhalle in ein Western-Dörfli verwandelt. Die Fasnacht startet mit dem Umzug um 15.00 Uhr, welcher von der Gumulu organisiert und durchgeführt wird. Herzlichen Dank an dieser Stelle der Gumulu für die alljährliche Top-Organisation.

Nach dem Umzug führen wir Festbetrieb auf dem Schulhausareal. Im Cheliwagen werden die Gäste mit fätziger Ländlermusik unterhalten. In der alten Turnhalle befindet sich eine Bar mit DJ und einer Bühne für die Guggenmusiken. Neu gibt es auch eine Aussenbühne für die Guggenmusiken. Zwei weitere Bars ergänzen das Western-Dörfli. Natürlich darf auch der Essensstand nicht fehlen, welcher wiederum von den Schwingern organisiert wird. Hiermit möchten wir uns bei der Schwingersektion Lungnä bedanken für die gute Zusammenarbeit.

Dies soll ein kleiner Vorgeschmack auf die Lungnerer Dorffasnacht sein. Wir hoffen, möglichst viele Lungnerer bei uns begrüßen zu dürfen und freuen uns auf den Faschnachtsmäding 2015.

Auf diesem Weg möchten wir uns auch noch bei unseren treuen Sponsoren bedanken, welche uns immer wieder unterstützen. Ohne sie wäre die Durchführung dieses Anlasses nicht möglich. Herzlichen Dank!

IG Dorffasnacht Lungnä

## Die Narrenzeit im Überblick

# Faschnachtsagenda 2015 in Lungnä

- |  |   |
|--|---|
| <b>12. Febr., 6.00 Uhr</b><br>7.00 Uhr | <b>Tagwacht</b> mit Gumulu und Hexen vis-à-vis Hotel Löwen<br>Zmorgä im Eyhuis  |
| <b>13.30–17.00 Uhr</b>                 | <b>Kinderfasnacht in der alten Turnhalle</b> (mit Eintritt), <b>Kinderbunker offen</b><br>Motto: Die Hexen im Wilden Westen                                 |
| <b>13. Febr., ab 19.00 Uhr</b>         | <b>Oldie-Fasnacht im Rest. Bahnhöfli</b> , Livemusik und Schnitzelbänk, Abendessen<br>Motto: Freitag, der 13: Es spukt im Bahnhöfli                         |
| <b>16. Febr., 15.00 Uhr</b>            | <b>Fasnachtsumzug</b><br>Kirchenplatz – Tankstelle – Kirchenplatz<br><br>anschliessend <b>Dorffasnacht</b> auf dem Schulhausareal<br>Motto: Wild, Wild West |



## Skiclub Lungern

# Der Saisonstart ist geglückt

Die Saison ist in vollem Gange und einige Aktivitäten liegen bereits hinter uns. Am Eröffnungsvent vom 28. Dezember konnten alle Clubmitglieder ein Techniktraining bei Stefan Gasser besuchen. Bei leichtem Schneefall wurde eifrig an der Technik geübt. Vor der Mittagspause besichtigten wir noch das Zielhaus von der Rennpiste und stiessen auf eine erfolgreiche Saison an.

Die JO Kinder haben bereits einige Trainings in der JOTG Haslital (Trainingsgemeinschaft) hinter sich. Unsere kleinen Skiracks fanden guten Anschluss und sind mit grosser Begeisterung dabei. In verschiedenen Gruppen wird fleissig trainiert und mit Vorfreude die ersten Rennen erwartet.

Auch die Tourengänger haben einige Schneetage absolviert und warten noch auf den grossen Schnee. Wegen schlechten Wetterverhältnissen konnten leider nicht alle geplanten Touren durchgeführt werden.



### Clubrennen 2015

#### Achtung: neues Datum

**Samstag, 7. März, Hasliberg**

Anmeldung ab 10.45 Uhr Kuhstallbar, Mägisalp

Chemid doch oi, miär freuwid iis uf euw.

Nicht verpassen dürfen alle Mitglieder unseren Saisonhöhepunkt, das Clubrennen. Wegen Terminkollisionen mussten wir das Datum auf den Samstag, 7. März vorverlegen. Die Anmeldung kann ab 10.45 Uhr bei der Kuhstallbar in der Mägisalp gemacht werden. Gestartet wird um ca. 12.30 Uhr auf der Rennstrecke am

«Tschuggi-Lift». Der Vorstand freut sich auf zahlreiches Erscheinen und spannende Wettkämpfe.

Vorstand Skiclub Lungern  
Marlene Gasser

Foto: Bruno Meyer

## Vom 4. bis 11. Juli 2015

# Sommerlager 2015 im Klöntal/Glarus



Der Countdown läuft wie verrückt. Bereits haben sich schon über 40 Kinder fürs Sommerlager 2015 angemeldet. Dieses findet vom 4. bis 11. Juli 2015 im Ferienhaus «Saggberg» im Klöntal/Glarus statt. Dies ist in der ersten Schulferien-Woche.

Das 10-köpfige Lagerteam steckt bereits mitten in den Vorbereitungen und ist motiviert, eine tolle Lagerwoche auf die Beine zu stellen.

Das Lagermotto **«Geisterhafte Sagenwelt»** passt perfekt in die ebenso perfekte Lage des Lagerhauses.

Auch dieses Lager verspricht wieder viele tolle Abenteuer und da noch zwei Jubiläen gefeiert werden, können alle Lager Teilnehmer auf eine Überraschung gespannt sein.

Nun heisst es nur noch:

**sofort anmelden** auf der Homepage [www.sommerlager-lungern.ch](http://www.sommerlager-lungern.ch)

Da eine begrenzte Bettenzahl besteht, ist «dr Gschwinder dr Gschnäller».

Auf der Homepage befinden sich ebenfalls Infos rund ums Lager und den Verein.

Der Verein Sommerlager freut sich jetzt schon auf weitere zahlreiche Anmeldungen und ein unvergessliches Lager 2015 in Glarus. ☺



Das Sommerlager 2015 findet im Klöntal statt.

## Wechsel in der Scharleitung

# Scharleitungswechsel im Blauring

### Wir gehen... Cathrine Gasser und Selina Sigrist

Vierzehn Jahre lang erlebten wir tolle Erlebnisse, Abenteuer und Spass im Blauring Lungern. Unsere absoluten Highlights waren die Sommer-Zeltlager und die kantonalen Anlässe. Dabei genossen wir jeweils das Leben in purer Natur, das Singen am Lagerfeuer, das Zusammensein mit Gross und Klein und die ausgelassene Stimmung.

Wir konnten sowohl als Blauringmädchen, Leiterinnen und Scharleiterinnen viele Kontakte knüpfen, unsere kreativen Ideen umsetzen, das Miteinander erleben und sind nach wie vor im Jubla-Fieber.



Sie geben die Scharleitung ab: Selina Sigrist (links) und Cathrine Gasser.

In unserer Zeit als Scharleiterinnen durften wir viel Vertrauen von den Blauringmädchen und deren Eltern entgegen nehmen. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich.

All unseren Leiterinnen, die uns immer super unterstützt haben, möchten wir besonders danken. Mithilfe ihrer Ideen und Zeit konnte das Scharleben kreativ gelebt werden.

Ein grosses Dankeschön gilt den ehemaligen Jungwacht-Scharleitern Andreas und Christian Stalder, unseren Präses Dirk Günther, Walter Baumann und Astrid Biedermann, Lager- und Kantonspräses Joe Vogler, unserer Fahngotte Hildy Vogler und unserem Fahngötti Glois Gasser für die angenehme Zusammenarbeit.

Ein weiterer Dank gilt dem Kirchen- und Gemeinderat, der Kantonsleitung OW/NW und unserem Scharcoach Martin Amgarten, sowie den Geschäften und Firmen aus Lungern.

Im August durften wir nun unser Ämtli an Aline Gasser und Myriam Vogler weiter geben. Wir freuen uns sehr, mit diesen zwei jungen, aufgestellten und topmotivierten Frauen, gute Nachfolgerinnen für



Die neuen Scharleiterinnen Aline Gasser (links) und Myriam Vogler.

den Blauring Lungern gefunden zu haben. Glück, Ideen, Sicherheit, Vertrauen, viel Freude und Mut zu Neuem wünschen wir Ihnen für die kommende Zeit.

Selina Sigrist und Cathrine Gasser

### Wir kommen... Aline Gasser und Myriam Vogler

Als man sich in der vierten Klasse für den Blauring anmelden konnte, waren wir sofort dabei. Das Jubla-Fieber hat uns von Anfang an gepackt und wir besuchten begeistert die Gruppenstunden, Scharanlässe und natürlich als Highlights die Sommerlager. Das Singen am Lagerfeuer, draussen in der Natur zu sein und mit unseren Freunden Zeit zu verbringen, machte uns als Kinder immer viel Spass.

Diese wertvolle Art die Freizeit zu gestalten, wollten wir anderen Kindern weiter geben. Deshalb war es schnell entschieden, dass wir Leiterinnen werden.

Durch die verschiedenen Leiterkurse haben wir gelernt, was es heisst eine Gruppe zu leiten und wie wir mit Verantwortung umzugehen haben.

Cathrine und Selina waren sechs Jahre lang unsere Gruppenleiterinnen, so bekamen wir erste Einblicke in das Amt der Scharleitung, welches wir diesen Sommer mit viel Motivation, Freude und vielen kreativen Ideen angetreten haben.

Wir möchten uns ganz herzlich bei den ehemaligen Scharleiterinnen bedanken, sie haben unseren Verein mit vielen neuen Ideen aufleben lassen und haben uns viel Wertvolles auf den Weg mitgegeben.

Cathrine und Selina wie auch alle anderen Leiterinnen haben uns den Einstieg in die Scharleitung erleichtert, vielen Dank dafür! An dieser Stelle möchten wir uns auch bei den Eltern bedanken. Ohne ihr entgegengebrachtes Vertrauen wäre unsere Arbeit nicht umsetzbar.

Wir starten nun mit einem jungen und aufgeweckten Leitungsteam in unser Amt und freuen uns lustige Stunden vorzubereiten, die das Scharleben stärken, neue Kontakte zu knüpfen und Blauringmädels regelmässig an den Anlässen zu sehen und besser kennenzulernen.

Text und Fotos: Aline Gasser, Myriam Vogler

*Nails & More*

Conny Kirchhofer  
Strüpfistrasse 31  
6078 Lungern  
079 415 41 23

**10% Frühlingsaktion**  
Gel Nägel/Fussnägel  
gültig März 2015



## Coiffeur Fanger

Inh. Denise Vetter-Fanger  
Eidg. dipl. Damen & Herren  
Coiffeur  
Brünigstrasse 56  
6078 Lungern  
Tel. 041 678 11 69  
info@coiffeurfanger.ch  
www.coiffeurfanger.ch

Wir freuen uns Ihre  
Frisurenwünsche im 2015  
zu erfüllen:  
Lang, kurz, lockig, glatt,  
die besten Tipps für  
Schnitte, Farben, Pflege

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten: Di-Fr 08.00 – 12.00 / 13.00 – 18.00 Uhr Sa 07.30 – 14.30 Uhr



# MING

## MALERGESCHÄFT

Christoph Ming  
Strüpfistrasse 6  
6078 Lungern  
Telefon 041 678 06 74  
Natel 079 683 37 52

# CAMAL Malergeschäft

Malerarbeiten  
Fassadenarbeiten

Gasser Daniel

Eistrasse 4  
6078 Lungern  
Tel. 041 678 11 05  
Natel 079 632 95 28  
Fax 041 678 11 07

# She-Ra

Bettina Dietrich  
Brunnenmadstrasse 4  
6078 Kaiserstuhl

Praxis für Körper- und Energiearbeit

Shiatsu Reba-Test Sehschule

Informationen und Kurse: 041 - 678 02 78

www.shera-gesundheitspraxis.ch



Gut erfunden:  
Weltneuheit SteamFinish  
für strahlenden Glanz.



Erfahren Sie mehr über unsere  
einzigartigen Innovationen  
unter [vzug.ch](http://vzug.ch)

Gerne stehen wir Ihnen kompetent zur Seite:

**Elektro Service Niklaus Gasser**  
Sattelmattstrasse 26, 6078 Bürglen

Tel. 041 678 22 33, [el.service@bluewin.ch](mailto:el.service@bluewin.ch)

Heizung Sanitär  
Lüftung Klima

Planung & Ausführung von:  
Heizungsanlagen  
Lüftungsanlagen  
Ölfeuerungsanlagen  
Alternativsystemen  
Sanitäranlagen

Gasser Alex

# HEIPRO

Breitenstrasse 38  
6078 Lungern  
Tel.: 041 678 21 20  
Fax: 041 678 19 80

## Inseraten-Annahme Lungern informiert

Inserate können direkt bei der Gemeindeganzlei Lungern aufgegeben werden. Dort erhalten Sie ebenfalls Auskunft über mögliche Grössen, Preis, Erscheinungsweise usw.

Bitte beachten Sie: Die Inserate werden grundsätzlich 1-farbig schwarz abgedruckt. **Bitte beachten Sie: Der Insertionsschluss ist gleich dem Redaktionsschluss.**

Inserieren im Lungern informiert heisst: Alle Haushaltungen von Lungern und über 300 auswärtige Leserinnen und Leser erreichen.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindeganzlei beraten.

## Wichtige Termine

# Agenda Februar bis Mai 2015

Stand Internet vom 14. Januar 2015

Datum	Anlass	Organisator	Lokalität	Zeit
Freitag, 6. Februar	70. GV der Sport Union Lungern	Sport Union Lungern	Restaurant Alpenhof	20.00 Uhr
Freitag, 6. Februar	Nachtskifahren	Skiclub Lungern	Skigebiet Meiringen-Hasliberg	18.30 Uht
Samstag, 7. Februar	Dr Meischerboxer	Theaterlyt	Theatersaal Schulhaus Kamp	20.00 Uhr
Sonntag, 8. Februar	Dr Meischerboxer	Theaterlyt	Theatersaal Schulhaus Kamp	17.00 Uhr
Mittwoch, 11. Februar	Fasnachtsnachmittag 60 plus	FMG Lungern	Alpstubli, Restaurant Bahnhofli	14.00 Uhr
Donnerstag, 12. Februar	Tagwacht und Hexentreiben in Lungern	Gumulu und Hexen	Dorftreiben	06.00–10.30 Uhr
Donnerstag, 12. Februar	Kinderfasnacht	Hexen	altes Schulhaus	13.30–17.00 Uhr
Freitag, 13. Februar	Oldifasnacht	Restaurant Bahnhofli	Restaurant Bahnhofli	19.00 Uhr
Montag, 16. Februar	Dorffasnacht Lungrä 2015	IG Dorffasnacht Lungrä	Schulhausareal	15.00 Uhr
Montag, 16. Februar	Fasnachtsumzug mit Chrabelträff	Chrabelträff Lungrä	Dorf	15.00 Uhr
Samstag, 21. Februar	Rosswurstjasset 2015	Schwingersektion Lungern	Restaurant Cantina Caverna	20.15 Uhr
Samstag, 21. Februar	7. Brüning Dogturnier	Esther Halter und Beatrice Gasser	Restaurant Bahnhofli, Alpstubli	09.15–16.00 Uhr
Donnerstag, 26. Februar	Line Dance /Kurs für Sie und Ihn/4 Abende	FMG Lungern	Pfarreizentrum	20.00–21.00 Uhr
Samstag, 28. Februar	Beeren- und Obstbaumpflege	FMG Lungern	Haus Domino	13.30–16.30 Uhr
Sonntag, 1. März	Titularfest mit Jahresgedächtnis	FMG Lungern	Pfarrkirche	09.30 Uhr
Montag, 2. März	Monatsübung des Samariterverein Lungern	Samariterverein Lungern	Suppäsääli	20.00–22.00 Uhr
Donnerstag, 5. März	Line Dance /Kurs für Sie und Ihn/4 Abende	FMG Lungern	Pfarreizentrum	20.00–21.00 Uhr
Freitag, 6. März	Weltgebetstag	FMG Lungern	Kapelle Eyhuis	09.00 Uhr
Samstag, 7. März	Clubrennen	Skiclub Lungern	Skigebiet Meiringen-Hasliberg	12.30 Uhr
Donnerstag, 12. März	Line Dance /Kurs für Sie und Ihn/4 Abende	FMG Lungern	Pfarreizentrum	20.00–21.00 Uhr
Donnerstag, 17. März	Nothilfe Refresher für Lungerner	Samariterverein Lungern	Suppäsääli	20.00–22.00 Uhr
Donnerstag, 19. März	Line Dance /Kurs für Sie und Ihn/4 Abende	FMG Lungern	Pfarreizentrum	20.00–21.00 Uhr
Freitag, 20. März	Fisch-Kochkurs	Fischerfreunde Lungern	Schulhaus Kamp	19.00 Uhr
Samstag, 21. März	Clubschwinget	Schwingersektion Lungern	Schwinghalle	19.00 Uhr
Mittwoch, 25. März	Spielzeugbörse	Ludothek Lungern	alte Turnhalle	13.30–16.00 Uhr
Freitag, 27. März	Rock-Pop-Jazz-Night	Musikschule Giswil-Lungern	Hotel Krone	19.00–21.00 Uhr
Samstag, 28. März	Kinderkonzert mit Ueli Schmezer	Pro Lauwis	Musikzimmer Schulhaus Kamp	14.00 Uhr
Mittwoch, 1. April	Oschternäschtli siochä	FMG Lungern	Pfarreizentrum	14.00 Uhr
Freitag, 17. April	Volkstümliches Konzert mit «Gläufigg»	Pro Lauwis	Restaurant Obsee	20.00–22.00 Uhr
Dienstag, 21. April	Bachblüten-Meditation mit Tiefenentspannung	FMG Lungern	Pfarreizentrum	19.30 Uhr
Samstag, 25. April	Konzert «Spinning Wheel» unplugged	Pro Lauwis	Cantina Caverna	20.00–22.00 Uhr
Donnerstag, 30. April	Interaktiver Spaziergang durch «neue Medien»	Schule Lungern	Musikzimmer Kamp	19.30–21.30 Uhr
Freitag, 1. Mai 2015	Vereinsjasset und Dog	FMG Lungern	Restaurant Alpenhof	20.00 Uhr

**Fehlt Ihr Anlass in der Agenda?** Sie können diesen unter [www.lungern.ch](http://www.lungern.ch) -> Anlässe -> Anlass hinzufügen auf der Homepage ergänzen. Nachfolgend wird dies auch den Erscheinungsdaten entsprechend im Lungern informiert abgedruckt.